

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 04/2013

Ausgabe vom 17. April 2013

Flöha war die beste Wahl

Sitz des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen nach Flöha verlegt



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (r.) gratuliert Wolfgang Kalus, Sekretär des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen, zum Einzug in die neuen Räume des Kultursekretariats in der Flöhaer Musikschule.

Am 7. März 2013 bezog das Sekretariat des Kulturraumes Erzgebirge Mittelsachsen offiziell seine neuen Räume in der Flöhaer Außenstelle der Musikschule des Landkreises Mittelsachsen. Der Vorsitzende des Kulturkonventes des Kulturraumes Erzgebirge- Mittelsachsen und Landrat des Erzgebirgskreises, Frank Vogel, übergab im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung die neuen Räume an Kultursekretär Wolfgang Kalus. Für einen stilvollen Rahmen sorgte dabei das Akkordeonensemble "Quintamento". Die schon mehrfach ausgezeichneten Musiker erlernten ihr Handwerk an der Musikschule und dokumentierten an diesem Tag das hohe Niveau der Einrichtung, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert.

Auch Oberbürgermeister Friedrich Schlosser, der zur Eröffnungsveranstaltung leider nicht zugegen sein konnte, freute sich besonders darüber, dass der Sitz des Kultur-

raumes nunmehr in Flöha ist und damit eine überregionale Einrichtung ihren Platz in der Stadt hat.

Bereits im vergangenen Jahr beschloss der Kulturkonvent, die beiden Regionalbereiche in Annaberg-Buchholz und in Freiberg aufzulösen und zu einer gemeinsamen Verwaltungseinheit zusammenzufassen. Notwendig wurde diese Veränderung, da nach der Kreisgebietsreform von 2008 auch das Kulturraumgesetz des Freistaates Sachsen angepasst werden musste.

„Wir haben uns für Flöha entschieden, weil sich die Stadt im geografischen Zentrum des neuen Kulturraumes befindet, eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung besitzt und mit der Musikschule sehr gute räumliche Voraussetzungen bestehen“, so Wolfgang Kalus.

Etwa 50.000 Euro kosteten die Umbauarbeiten für das Kulturraumsekretariat. Für sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

wurden drei Büroräume komplett neu eingerichtet. Verwaltet wird hier der gesamte Kulturraum für den 2013 die stattliche Summe von 18 Millionen Euro zur Verfügung steht. Grundlage für die Arbeit des Kulturraumes ist das Sächsische Kulturraumgesetz. Dieses Gesetz ist ein deutschlandweit einmaliges Solidaritätsmodell zur Kulturfinanzierung.

Vor allem Einrichtungen wie das Mittelsächsische Theater und die Philharmonie, der Mittelsächsische Kultursommer, die Musikschulen, Konzertreihen, kirchenmusikalische Veranstaltungen, Museen oder auch die Bibliotheken profitieren von dem Gesetz.

Auch die Flöhaer Stadtbibliothek wäre ohne die Zuschüsse in ihrer jetzigen Form nicht finanzierbar. Weitere Zuschüsse erhält auch die Georgenkirche Flöha mit ihren vielfältigen Konzertangeboten.

Umfassende Informationen zum Kulturraum findet man auch auf der Internetseite www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de.

Bleibt zu hoffen, dass das sächsische Modell auch weitere Jahrzehnte Bestand haben wird und auch andere Bundesländer sich vor Ort dafür interessieren. Parkplätze sind genügend vorhanden. (rs) □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Landesamt für Straßenbau und Verkehr	Seite 03
Aufruf zur Beantragung von Kleinprojekten	Seite 05
635 Jahre Falkenau	Seite 11
Besuch im Fitnessstudio	Seite 15
Geburtstage Flöha	Seite 16
Kirchen	Seite 19
Sportnachrichten	Seiten 22 – 23

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Februar 2013

Beschluss zur Namensgebung der Kindertageseinrichtung in der Alten Baumwolle (Shedhalle)

Beschluss-Nr.: 267/39/2013

Der Stadtrat der Stadt Flöha beschließt für die Kindertageseinrichtung in der Alten Baumwolle (Shedhalle) den Namen „Baumwollzwerge“.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit
(15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher EU-Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung

Los 07 – Fassade

Beschluss-Nr.: 268/39/2013

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit
(22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung

Los 15 – Vorgehängte Fassade Beschluss-Nr.: 269/39/2013

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit
(22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 für den Kommunalwald Flöha

Beschluss-Nr.: 270/39/2013

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (23 Ja-Stimmen)

Beschluss über eine Willenserklärung zur B 173 neu

Beschluss-Nr.: 271/39/2013

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Willenserklärung zur Verlegung der Bundesstraße B 173 in Flöha.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (23 Ja-Stimmen)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 04/2013 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

UMSETZUNG DER EU- UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE Strategische Lärmkartierung

Im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm wurden in Zuständigkeit der Gemeinden sowie in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag Strategische Lärmkarten erarbeitet.

Gemäß § 7 der 34. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV) besteht die gesetzliche Pflicht, die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Lärmkartierung zu informieren. In der 2. Stufe der Lärmkartierung wurde die Lärmbelastung an Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr ermittelt. In der Stadt Flöha betrifft dies den „alten“ Abschnitt der Bundesstraße B 173 von Flöha (Schulbergkreuzung) nach Oederan mit einer Länge von 2,0 km in der Stadt Flöha und einer Länge von 3,6 km im Ortsteil Falkenau.

Es besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Lärmkarten in der Stadtverwaltung Flöha, Sachgebiet Bauamt/ Stadtplanung, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha, Zimmer 3.04

dienstags in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr,

mittwochs in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr,
donnerstags in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr sowie
freitags in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Außerdem können die Lärmkarten im Internet auf der Webseite des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/25996.htm> eingesehen werden.

Hinweise und Stellungnahmen zu den Kartierungsergebnissen können bis 22. Mai 2013 bei der Stadtverwaltung Flöha eingereicht werden.

Flöha, 27. März 2013


Schlosser
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren

„Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Flöha an der Flöha und an der Zschopau, Teilabschnitte 5 und 6: Maßnahmen M230 und M540 bis M590B im Bereich zwischen dem Deich Pomselwiese an der Flöha und dem Mündungsbereich in die Zschopau

Az.: 46-8962.10/9/1

1. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Vorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am Dienstag, dem **30. April 2013** ab **9.00 Uhr** im **Mehrzwecksaal im „Wasserbau“** in der **„Alten Baumwolle“**, **Claußstraße 3, 09557 Flöha** statt.

Der Einlass zu dem Termin erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen als Träger des Vorhabens, den Behörden, den

Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht

erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§§ 73 Absatz 6 Satz 6 i.V.m. 68 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes - VwVfG), das bedeutet, der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf die oben genannten Beteiligten.

Chemnitz, den 27. März 2013
Landesdirektion Sachsen

Drechsel, Abteilungsleiter



Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Bekanntmachung

des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr über die Widmung, Umstufung und Umbenennung von Straßen in der Stadt Flöha (Landkreis Mittelsachsen) vom 22. März 2013

Gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) geändert worden ist, in Verbindung mit § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) widmet das Landesamt für Straßenbau und Verkehr folgende Straßen, stuft sie um oder benennt sie um:

1. Straßenbeschreibung

- 1.1 Neubaustrecke der B 180 zwischen Netzknoten 5144 111, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 040, Stat. 1,165 (Ziffer 2 des Übersichtsplans)
Länge: 0,160 km
- 1.2 B 180 zwischen Netzknoten 5144 040, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 040, Stat. 1,165 (Ziffer 1 des Übersichtsplans)
Länge: 1,165 km
- 1.3 S 223 zwischen Netzknoten 5144 099, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 065, Stat. 0,000 (Ziffer 3 des Übersichtsplans)
Länge: 0,578 km
- 1.4 Neubaustrecke der S 223n zwischen Netzknoten 5144 099, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144098, Stat. 0,000 (Ziffer 4 des Übersichtsplans)
Länge: 1,059 km

2. Verfügung

- 2.1 Die unter Ziffer 1.1 näher bezeichnete Straße wird mit der Verkehrsübergabe des 1. Bauabschnitts der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“ zur B 180 gewidmet. Straßenbaulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland.
- 2.2 Die unter Ziffer 1.2 näher bezeichnete Straße wird mit der Verkehrsübergabe des 1. Bauabschnitts der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“ zur Ortsstraße abgestuft. Neuer Straßenbaulastträger ist die Stadt Flöha.

2.3 Die unter Ziffer 1.3 näher bezeichnete Straße wird mit der Verkehrsübergabe des 1. Bauabschnitts der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“ zur Ortsstraße abgestuft. Neuer Straßenbaulastträger ist die Stadt Flöha.

2.4 Die unter Ziffer 1.4 näher bezeichnete Straße wird mit der Verkehrsübergabe des 1. Bauabschnitts der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“ zur S 223 umbenannt.

3. Einsichtnahme/Bekanntgabezeitpunkt

Die vollständige Verfügung kann in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha und im Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Verfügung gilt zwei Wochen nach dem Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung in der Stadt Flöha gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Verfügung auf andere Weise, z.B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Str. 19a, 01099 Dresden eingelegt werden.

Der Widerspruch kann innerhalb der vorgenannten Frist auch schriftlich oder zur Niederschrift beim

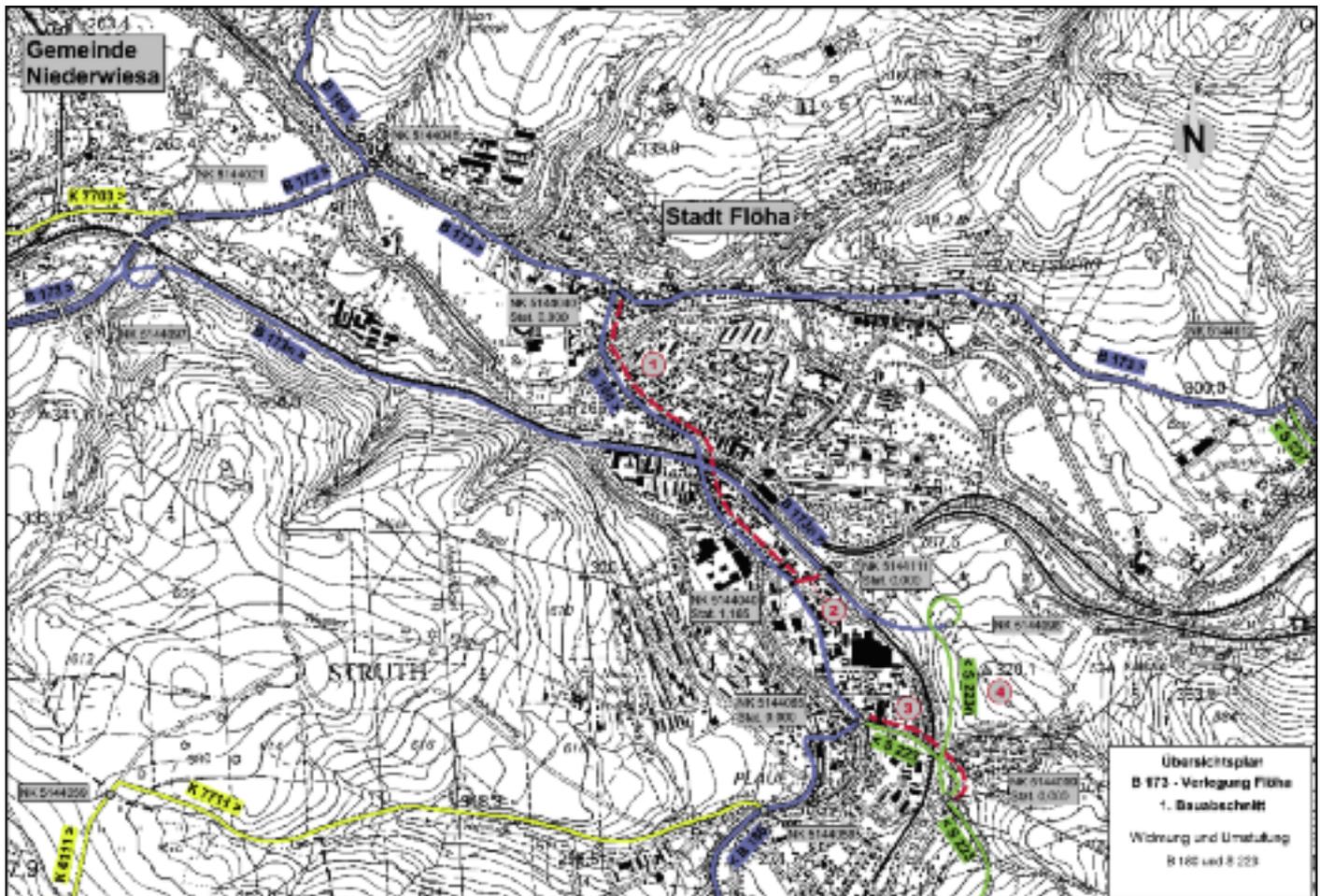
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung
Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung
Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

Dresden, 22. März 2013
Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Gez.
Jürgen Kloöß, Abteilungsleiter
Zentraler Servicebereich

eingelegt werden.



Verkaufsangebot Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet Waldstraße

Kaum ein anderes Grundstück in Flöha verbindet die innerstädtische Lage und das ruhige Wohnen im Grünen so harmonisch wie die Lage des Wohngebietes „Waldstraße“ in Flöha. Derzeit stehen noch 5 Parzellen zum Verkauf.

Wir bieten Ihnen unbebaute und vollständig erschlossene Grundstücke in einer Größe von ca. 500 – 600 Quadratmeter zum Kauf an. Der Kaufpreis als Mindestgebot liegt bei 56,00 €/m². Egal ob Sie sich als Familie neu in unserer Region ansiedeln möchten oder unsere Standortqualitäten bereits zu schätzen wissen, wir möchten Ihnen den Weg zu einem neuen Lebensmittelpunkt so einfach wie mög-

lich gestalten und stehen Ihnen als Stadtverwaltung kompetent zur Seite.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Flöha, Sachgebiet Liegenschaften, Telefon-Nr. 03726/791128. E-Mail: liegenschaften@floeha.de



Hinweis:

Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, einem Angebot oder dem höchsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Verkaufsangebot Baugrundstück Obere Güterbahnhofstraße 2 a und 2 b in Flöha

Flurstück 601/29, Gemarkung Flöha
Eigentümer: Stadt Flöha
Fläche: 2285 m²
Mittlerer Bodenrichtwert: 28,00 €/m²

Das unbebaute Grundstück befindet sich in hochwassersicherer Lage im Sanierungsgebiet der Stadt Flöha.

Der Flächennutzungsplan weist in dieser zentrumsnahen Lage eine gemischte Baufläche aus. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben regelt sich nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB. Die Parzellen sollen ausschließlich zum Zwecke der Bebauung mit je einem Einfamilienhaus veräußert werden.

Das Grundstück ist leicht hängig. Medien wie z.B. Strom, Gas, Wasser liegen in der öffentlichen Straße an. Einzellerschließung der Parzelle/Parzellen (Hausanschlüsse) wird notwendig. Die Kosten trägt der Erwerber.

Eigentümer der zum Verkauf stehenden Fläche ist die Stadt Flöha.

Besichtigungsberechtigung:

Die Besichtigung kann von der öffentlichen Straße aus erfolgen. Das Betreten

des Ausschreibungsobjektes ist nicht gestattet.

Erforderliche Angebotsunterlagen:

Ein schriftlicher Kaufantrag mit Kaufpreisangebot, mindestens zum vorgenannten Verkehrswert, ausschließlich im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk "Ausschreibung Baugrundstück Obere Güterbahnhofstraße Parzelle 1 oder 2" ist mit vollständigem Absender versehen bei der

Stadtverwaltung Flöha
Finanzverwaltung
Sachgebiet Liegenschaften
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

bis zum **31. Mai 2013** einzureichen. Die Entscheidung über diese Immobilie fällt gegen Gebot.

Hinweis:

Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Nutzungskonzeptes.

Die Stadt Flöha ist nicht verpflichtet, einem Gebot oder dem höchsten Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Flöha finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de. □



Aufruf zur Beantragung von Kleinprojekten – Projektwettbewerb „Wir für die Region – Förderung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum“ startet



Das Frauennetzwerk Mittelsachsen und der Landkreis Mittelsachsen rufen zum Projektwettbewerb „Wir für die Region – Förderung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum“ auf.

Der Projektwettbewerb findet im Rahmen des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ der Robert Bosch Stiftung statt. Mit diesem Programm will die Robert Bosch Stiftung Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie den Auswirkungen des demografischen Wandels in den ostdeutschen Bundesländern begegnet werden kann.

Der Projektwettbewerb setzt sich folgenden Ziele:

- durch die Finanzierung von Kleinprojekten die Vereinsbasis in den Kommunen zu stärken,
- Vereine und deren Mitglieder ermuntern, sich aktiv in ihren Heimatorten zu engagieren,
- Einwohnerinnen und Einwohner für ei-

ne Mitarbeit in den Vereinen zu aktivieren.

Gesucht werden **Kleinprojekte**, die beitragen können:

- die soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Einwohnerinnen und Einwohnern in ihren Orten zu stärken und diese zu aktivieren
- die Beziehungen zwischen den Generationen in den Kommunen zu fördern
- das Ehrenamt und die Vereinsarbeit zu stärken
- die Vernetzung und Kooperation zwischen verschiedenen Vereinen zu fördern.

Bedingungen und Anforderungen

Die **Kleinprojekte** müssen auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen im Zeitraum vom **01.08.2013 bis zum 01.09.2014** realisiert werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Vereine des Landkreises Mittelsachsen, die gemeinnützig arbeiten (der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist der Interessenbekundung beizufügen). Die beantragten **Klein-Projekte** werden im Umfang von mindestens 500

Euro bis maximal 4.000 Euro gefördert. Es sind keine Eigenmittel erforderlich. Um eine möglichst große Trägervielfalt und regionale Verteilung der Projektvorschläge zu erhalten, ist nur ein Projektvorschlag pro Verein zulässig.

Die Auswahl der **Kleinprojekte** erfolgt über eine Projektjury in einem zweistufigen Verfahren, das für die Projektvorschläge der Endrunde eine persönliche Präsentation vor der Jury vorsieht.

Die Anträge für die Teilnahme am Projektwettbewerb sind bis **zum 15. Mai 2013** einzureichen. Es sind die dafür vorgesehenen Formulare zu nutzen. Die Formulare können Interessierte unter der Seite des Landkreises: www.landkreis-mittelsachsen.de herunterladen. Sie können diese aber auch anfordern über die E-Mail-Adresse: annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de.

Die Projektpräsentationen sind für Ende Juni/ Anfang Juli 2013 vorgesehen und sind verbindlich.

Ermutigung

Es werden ausdrücklich kleinere Vereine

ermuntert, sich am Projektwettbewerb zu beteiligen. Die Projektträger werden bei der Realisierung ihrer Projektideen von der Projektleitung über die Laufzeit ihrer Projekte inhaltlich begleitet. Das Projekt „Wir für die Region – Förderung der Vereinsarbeit im ländlichen Raum“ möchte zu einer Stärkung der Vereinskultur im Landkreis Mittelsachsen beitragen und die Kooperationen und Vernetzungen zwischen den Vereinen fördern. Daher wird von den ausgewählten Projektträgern die Bereitschaft erwartet, sich in die

Arbeit des TrägerNetzwerkes einzubringen. Dies beinhaltet die Teilnahme an den Trägerkonferenzen und begleitenden Workshops sowie die Bereitschaft zur Dokumentation ihrer Projekte.

Der Projektwettbewerb wird im Rahmen des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Das Programm der Robert Bosch Stiftung wird durchgeführt mit der ZAROF. GmbH, Leipzig und dem Thünen-Institut, Bollewick.

Für weitere Informationen zum Wettbewerb steht Ihnen die Projektleiterin Annett Schrenk zur Verfügung.

Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Mittelsachsen
Annett Schrenk
Frauensteiner Straße 43,
09599 Freiberg,
Telefon: 03731 – 799 3328 bzw.
E-Mail: annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de



CDU Flöha und Veronika Bellmann fordern Verfahrensbeschleunigung für Bau der B 173 nach Falkenau

In Auswertung des Antwortschreibens, das der CDU Stadtverband Flöha vom Bundesverkehrsministerium erhalten hatte, hat sich der Stadtverband jetzt mit dem zuständigen Sächsischen Staatsminister Sven Morlok in Verbindung gesetzt. In einem Schreiben, das inhaltlich mit Flöhas Oberbürgermeister Friedrich Schlosser, dem Stadtrat Flöha, sowie mit der Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Veronika Bellmann, CDU, und dem Landtagsabgeordneten Gernot Krasselt, CDU, abgestimmt ist, bringt der CDU-Stadtverband Flöha sein Unverständnis mit der Situation zum Ausdruck, dass seit dem Vergleich vor dem Bundesverwaltungsgericht vom 11. November 2009 kein erkennbarer Projektfortschritt zu verzeichnen ist.

Die Verfasser kritisieren den schleppenden Fortgang des planungsrechtlichen Verfahrens, das in der Zuständigkeit des Freistaates Sachsen liegt und bringen

zum Ausdruck, dass die Bürger verständlicherweise empört darüber sind, dass die Politik keine Mittel findet, ein begonnenes Bauvorhaben in einem angemessenen Zeitrahmen zum Abschluss zu bringen.

Der Stadtverband weist insbesondere darauf hin, dass auch nach der Freigabe des ersten Bauabschnittes der neuen Ortsdurchfahrt Flöha sich die Verkehrsbelastung insbesondere für die Anwohner der Dresdner Straße nicht reduziert hat. Weil die neue B 173 am Golfplatz in einer Sackgasse endet, wird die dichtbesiedelte Dresdner Straße nach wie vor von ca. 12.000 Fahrzeugen pro Tag befahren.

Die Verfasser des Schreibens weisen den Sächsischen Staatsminister auch darauf hin, dass die strittige Querung des Flöhtals mit einer Brücke bereits im genehmigten Flächennutzungsplan der Stadt Flöha enthalten war, als die Fläche noch nicht dem heutigen Eigentümer gehörte.

Betont wird auch, dass engagierte Einwohner Flöhas eine Bürgerinitiative gegründet und ca. 1200 Unterschriften für die Umgehungsstraße gesammelt haben und dass eine Telefonabstimmung der „Freien Presse Flöha“ im Dezember 2011 eine Zustimmungquote von 93% zum Weiterbau erbrachte und sich dennoch nichts bewegt.

Der CDU Stadtverband Flöha befürchtet, dass bei weiteren Verzögerungen sowohl die finanzielle Basis als auch die politischen Voraussetzungen für den Weiterbau verloren gehen können.

Zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann, die sich seit langem sehr intensiv für den Weiterbau nach Falkenau einsetzt, wird der CDU-Stadtverband das Handeln der verantwortlichen Stellen aufmerksam und kritisch begleiten.

CDU Stadtverband Flöha



Bundesverkehrsministerium bekennt sich zum Weiterbau der B 173

Landesbehörden sind jetzt in der Pflicht

Stefan Thiel, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Flöha, gab in der Mitgliederversammlung vom 6. März im Sportcasino Flöha den Wortlaut des Antwortschreibens des Bundesverkehrsministeriums zum Brief des CDU-Stadtverbandes Flöha vom 31.01.2013 bekannt.

Darin wird bekräftigt, dass der Bund alle in seiner Hoheit stehenden Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen hat. Das Straßenbauvorhaben wurde in den Bundesverkehrswegeplan 2003 mit der höchsten Dringlichkeit aufgenommen und ist im Fernstraßenausbaugesetz im Vordringlichen Bedarf enthalten. Damit ist der Bedarf an dieser neuen Straßenverbindung gesetzlich anerkannt. Die Maßnahme ist im Investi-

tionsrahmenplan 2011 bis 2015 ausgewiesen und das Vorhaben ist im Bundeshaushalt eingestellt.



Das Bundesministerium weist darauf hin, dass nach Artikel 90 und 85 des Grundgesetzes die Bundesländer, hier das Land Sachsen, im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes die Bundesstraßen planen, bauen und unterhalten.

Das bedeutet, dass auch die planungsrechtlichen Verfahren und deren zeitlicher Ablauf in der Zuständigkeit des Bundeslandes Sachsen liegen.

Der CDU-Stadtverband Flöha nimmt das zur Kenntnis und wird sich mit der Sächsischen Staatsregierung in Verbindung setzen, um der Empörung der Bürger über den schleppenden Fortgang des Bauvorhabens Gehör zu verschaffen und die berechtigten Interessen der Bürger dort zu vertreten.



Eine unendliche Geschichte zum Nutzen für Niemanden

Schlussendlich nimmt die neutrassierte B173 in Flöha Gestalt an. Auch wird sie, einschließlich der Streckenführung vom Golfplatz bis nach Falkenau, von der Mehrheit der Einwohner von Flöha für erforderlich gehalten und begrüßt.

Vor allem aber ist es erstaunlich, wie geduldig sich die Anwohner der Dresdener Straße sowie die Bürger des neuen Stadtteils Falkenau, angesichts des Planungsstandes des Teilabschnittes vom Golfplatz nach Falkenau, zeigen. Für diese Menschen gehört zu einer lebenswerten Umwelt, neben einem ausgewogenen Tier- und Pflanzenbestand, eben auch eine ruhige und attraktive Verkehrssituation, einschließlich einer schnellen Straßenverbindung von Falkenau ins Flöhaer Stadtinnere.

Und nicht zuletzt wäre es eine Verschwendung von Steuermitteln höchsten Grades, das Straßenprojekt nun zu beenden!

Die Besinnung der Gegner des Straßenprojektes scheint jedoch derzeit aussichtslos zu sein. Wieder werden Gerichte bis zum Erbrechen sich mit Einwänden der Neuplanung des Teilabschnittes beschäftigen müssen. Frei nach dem Motto: „Wenn man schon das ganze Projekt nicht verhindern kann, dann eben den wichtigsten Teil“.

Schade für die betroffenen Anwohner, die Verkehrsteilnehmer und auch das Ansehen des Naturschutzes.

Leider verstehen sich eben einige Umweltaktivisten und deren Gremien in der Kunst, komplexen Themen auszuweichen oder sie sehr einseitig zu offerieren. Dabei wird manchmal eine ganze Rinderherde auf die Größe eines Brühwürfels kondensiert.

Oder aus einem selbstgestalteten Biotop wird an einer naheliegenden Flussaue, ein schutzträchtiges Gebiet mit Bedeutung für das Weltklima.

Wenn man wirklich ehrlich ist, agieren die umtriebigen Wortführer gegen Straßenbau- Projekte, Radwege, Hochwasserschutzmaßnahmen, Wasserkraftwerke, Oberleitungen etc., nicht selten aus vereinsinternem oder parteipolitischem Kalkül.

Das Wohl der Allgemeinheit, als Gegenbegriff von Einzel- oder Gruppeninteressen, wird im Grundgesetz der Bundesrepublik über alle anderen Interessen gestellt. Da dieses „Wohl“ selten messbar ist, führt es oft zu konträren Sichtweisen und Standpunkten. Daher sollte man stets einen Kompromiss suchen.

Wendet man diese Konsenssuche auf die Problematik der Neutrassierung der B 173 in Flöha an, so ist in der, vom Naturschutzverein Sachsen, der Grünen Liga und dem NABU Sachsen viel zitierten

Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, auch zu lesen:

Präambel

„Hauptziel dieser Richtlinie ist es, die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu fördern, wobei jedoch die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen berücksichtigt werden sollen. Diese Richtlinie leistet somit einen Beitrag zu dem allgemeinen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung.

Pläne und Projekte, die sich auf die mit der Ausweisung eines Gebiets verfolgten Erhaltungsziele wesentlich auswirken könnten, sind einer angemessenen Prüfung zu unterziehen.“

Die Angemessenheit der jahrelangen Prüfungen im Rahmen der Planfeststellungen könnte man meines Erachtens schon hinterfragen.

Und weiter heißt es in der Richtlinie der Europäischen Union:

Artikel 6:

„(4) Ist trotz negativer Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art ein Plan oder Projekt durchzuführen und ist eine Alternativlösung nicht vorhanden, so ergreift der Mitgliedsstaat alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die globale Kohärenz von Natura 2000 geschützt ist. Der Mitgliedsstaat unterrichtet die Kommission über die von ihm ergriffenen Ausgleichsmaßnahmen.“

Dieser Kompromiss in Form von Ausgleichsmaßnahmen wird seit Jahren in den Planungen praktiziert, jedoch von den genannten Naturschutzverbänden nicht akzeptiert. Sie argumentieren von arrogant bis hysterisch.

Das ist für die Mehrheit der Bürger wenig überzeugend und wird wirklichem Umweltschutz nicht gerecht. Und was noch schlimmer ist, dass viele umweltbewusste Bürger, sich durch solch einseitiges Agieren von Umweltaktivisten, vom wirklichen Natur- und Umweltschutz abwenden.

Die selbsternannten „wahren Natur- und Umweltschützer“, so anerkennenswert ihre Ziele scheinen, haben ein Problem in ihrer Denk- und Redeweise!

Jedweder technischer Fortschritt wird als Bedrohung der Tier- und Pflanzenwelt angesehen. Es werden verbissene Debatten über bestimmte Arten geführt, statt über Alternativen des Zusammenlebens der Menschen mit einer schönen und lebendigen Natur als Raum für ein ausgewogenes Zusammenleben aller Lebewesen.

Weder sind die Unterstützer der neuen Trasse Umweltschutz-Ignoranten noch Naturfrevler, wie ihnen gern unterschwellig unterstellt wird. Dazu hat sich das ökologische Denken glücklicherweise schon zu sehr als Querschnittsthema in unserer Gesellschaft durchgesetzt.

Es sollte uns allen um einen differenzierteren und wissenschaftlich begründeten Schutz der Natur gehen, der sich auf Fakten stützt und nicht auf Glaubensbekenntnisse oder Naturromantik.

Eine lebenswerte Umwelt für alle Lebensarten dieser Erde, auch für den Menschen, sollte das Ziel unseres ökologischen Denkens und Wirkens sein, nicht einseitiges engstirniges Schwarz-Weiß-Denken. Das Umweltengagement darf nicht mehr nur idealistisch geprägt sein, losgelöst von anderen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen sowie globalen Problemen unserer Zeit.

Nur wer sich diesen komplexen Herausforderungen stellt, wird in seinem Anliegen glaubwürdig.

Reine Protest- und Ablehnungshaltung ist realitätsfremd und nicht zielführend.

Volker Holuscha
Stadtrat, DIE LINKE



Schöffen können sich noch bis Mitte Juni bewerben

In diesem Jahr finden wieder die Schöffenwahlen für die Amtsperiode 2014 – 2018 statt.

Gesucht werden Bewerber für diese wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter sowohl bei den Amts- als auch den Landgerichten getrennt nach Erwachsenen- und Jugendstrafrecht.

Die Stadt Flöha erstellt eine Vorschlagsliste anhand der eingehenden Bewerbungen und leitet diese nach Beschluss durch den Stadtrat im Juni 2013 anschließend an den Wahlausschuss beim Amtsgericht Freiberg weiter.

Bewerbungen für die Schöffentätigkeit am Amts- bzw. Landgericht sind bis zum

17. Juni 2013 an die
Stadtverwaltung Flöha, Wahlbüro
Augustusburger Str. 90
09557 Flöha
E-Mail: wahlamt@floeha.de
zu richten.

Weitere Informationen für die Bewerbung zum Jugendschöffenamt finden Sie auf den Internetseiten des Landratsamts Mittelsachsen.

www.landkreis-mittel-sachsen.de/14174.htm



Familienwegweiser Mittelsachsen veröffentlicht

Der erste Familienwegweiser für den Landkreis Mittelsachsen ist erschienen. Er enthält alle wichtigen Informationen und Kontaktadressen für Familien. Auch im Landkreis Mittelsachsen gibt es eine große Vielfalt an Service- und Informationsangeboten sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Familien.

Orientierungshilfe und Beratungsangebote

Die Broschüre bietet auf 232 Seiten eine Orientierungshilfe für alle wichtigen familienunterstützenden Angebote sowie Adressen rund um die Themen Familie, Kinder, Bildung und Gesundheit. Er richtet sich insbesondere an junge Familien und beinhaltet ein breit angelegtes Service- und Informationsangebot. Gemeinsam sind Peggy Schroeder vom Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen der Abteilung Jugend und Familie und Ingmar Petersohn vom Regionales Übergangsmanagement (RÜM) im Landratsamt Mittelsachsen das Projekt im Frühjahr 2012 angegangen. Petersohn: „Wir möchten uns recht herzlich bei allen Partnern bedanken, insbesondere beim Netzwerk Rückenwind – Netzwerkstelle für Alleinerziehende Mittelsachsen.“

„Eine Vielzahl von Akteuren haben uns ihre Informationen zur Verfügung gestellt und uns geholfen, Kontaktadressen beziehungsweise Informationen zusammenzutragen“, ergänzt Schroeder. Neben Beratungsangeboten zu Schwangerschaft und Geburt über Anlaufpunkte rund um die Themen Kinderbetreuung, Bildungswege und -übergänge sowie zur Freizeitgestaltung sind ebenso finanzielle, soziale und gesundheitsbezogene Angebote thematisch übersichtlich aufgeführt.

Wo ist die Broschüre erhältlich?

Der Familienwegweiser liegt in gedruckter Form in den entsprechenden Abteilungen und Referaten des Landratsamtes vor. In den kommenden Wochen wird dieser auch bei verschiedenen Einrichtungen und Kooperationspartnern im Bereich Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis sowie im Internetauftritt des Landkreises beziehungsweise unter www.uebergangsmanagement-mittelsachsen.de abrufbar sein.

Kontakt:

Peggy Schroeder
Tel. 03731 799-6217
E-Mail peggy.schroeder@landkreis-mittelsachsen.de

oder

Regionales Übergangsmanagement
Tel. 03731 799-3491
E-Mail ruem@landkreis-mittelsachsen.de

Wer in einer nachfolgenden Ausgabe des Familienwegweisers mit aufgenommen werden beziehungsweise seine Kontaktdaten aktualisieren möchte, wendet sich an Peggy Schroeder.

Landratsamt Mittelsachsen
19.03.2013

Wassercent gefährdet die Nutzung der Wasserkraft

Das am 12. März von der Sächsischen Staatsregierung beschlossene Energie- und Klimaprogramm Sachsen, mit dem nunmehr den wachsenden Vorbehalten in der Bevölkerung gegenüber der ständig steigenden Zahl von Windrädern und dem damit verbundenen Landschaftsverbrauch Rechnung getragen wird, war für den CDU-Stadtverband Flöha Anlass, auf die Vorteile der Wasserkraft als die wohl umweltschonendste Form der Erneuerbaren Energien hinzuweisen.

Werden doch sachsenweit ca. 300 Anlagen betrieben, die immerhin mindestens 400 bis 500 Menschen Arbeit geben. Allein in Flöha gibt es gegenwärtig 3 Wasserkraftanlagen, die neben der Energieerzeugung ebenfalls Arbeitsplätze bedeuten.

In einem Brief an den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Sächsischen Landtag, Steffen Flath, appelliert der CDU-Stadtverband an die Fraktion, sich dafür einzusetzen, dass die Sächsische Staatsregierung der Wasserkraftnutzung die erforderliche Beachtung schenkt und den erst neu eingeführten Wassercent für Wasserkraftanlagen schnell wieder rückgängig macht. Die neue Regelung behindert und gefährdet die Nutzung der Wasserkraft in Sachsen in hohem Maße und

ist für die Betreiber kleinerer Anlagen sogar existenzbedrohend. Vor allem die kleineren Anlagen, die in den vergangenen Jahren zur Erfüllung von ökologischen Auflagen mit teils enorm hohem Kreditaufwand modernisiert werden mussten, drohen deshalb letztendlich zu Investruinen zu werden. In Flöha ist dafür die Wasserkraftanlage in Gückelsberg ein trauriges Beispiel, die nach hohen Investitionen zu D-Mark Zeiten wenige Jahre später stillgelegt wurde. Damals wurden wasserrechtliche Gründe angegeben.

Dem Stadtverband ist aus vielen Gesprächen mit den Bürgern bekannt, dass die Nutzung der Wasserkraft bei der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz genießt. Bei dieser Energieform besteht obendrein noch ein beachtliches ungenutztes Potential, das erschlossen werden kann.

Abschließend weist der Stadtverband in seinem Brief darauf hin, dass das Land Thüringen die Planungen für die Erhebung einer solchen Wasserentnahmeabgabe nach massiven Einwendungen gestoppt hat und gibt der Erwartung Ausdruck, dass auch Sachsen die neue Regelung rückgängig macht.

CDU Stadtverband Flöha



Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen Bürgerinnen und Bürger sind zur Mitwirkung aufgerufen

Angesichts der künftigen Herausforderungen, die sich u. a. aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit und dem demografischen Wandel für Wald und Forstwirtschaft ergeben werden, hat sich die Staatsregierung entschlossen, eine „Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen“ zu erarbeiten.

Die Waldstrategie 2050 ist unterteilt in elf Handlungsfelder: Waldfläche, Waldeigentum, Waldaufbau, Stetigkeit der Waldfunktionen, Nutzungspotenzial Waldholz, Wald- und Naturschutz, Wald und Erholung, Wald und Arbeit, Wald und Einkommen, Wald und Innovation sowie Wald und Umweltbildung. Für jedes Handlungsfeld analysiert die Strategie die zu erwartenden Entwicklungen, formuliert angestrebte Ziele bis 2050 sowie die dafür notwendigen Entwicklungsschritte.

Ziel ist es, dass die Waldstrategie einen breiten gesellschaftlichen Konsens erfährt. Das Kabinett hat daher am 5. März 2013 beschlossen, die Waldstrategie zur Anhörung freizugeben.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Meinung dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bis zum 30. April 2013.

Die Waldstrategie ist auch im Internet unter www.wald.sachsen.de (Waldportal) abrufbar.

Kontakt:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Referat 36
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden
Telefon: (0351) 564 6814,
E-Mail : info@smul.sachsen.de



Termin für Kommunal- und Europawahlen steht fest

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Kommunalwahlen zusammen mit den Europawahlen an einem Tag durchgeführt.

Nachdem jetzt der Termin für die Wahlen zum Europaparlament feststeht, hat das

Sächsische Innenministerium auch den Wahltermin für die nächsten sächsischen Kommunalwahlen verbindlich festgelegt. Die Wahlen finden am Sonntag, dem 25. Mai 2014 statt.



Förderung Familienerholung

Urlaubszeit ist die schönste Zeit. Ein gemeinsamer Familienurlaub trägt neben der gesundheitlichen Erholung wesentlich zur Verbesserung des Familienklimas bei und schafft somit eine Grundlage zur Bewältigung des Familienalltags.

Anträge auf Zuwendungen können nach der geltenden Förderrichtlinie Familienförderung bei den Geschäftsstellen der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie der Familienverbände gestellt werden.

Gefördert werden wie bisher Angebote der Familienfreizeit und -erholung, insbesondere Erholungsaufenthalte in Deutschland in Familienferienstätten der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der Familienverbände. Für das Jahr 2013 stehen vorerst 300.000 EUR zur Verfügung.

Einen Überblick über die Familienferienstätten in Deutschland erhalten Sie unter www.urlaub-mit-der-familie.de, dem Anfragportal der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung. Einen Überblick über zahlreiche preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten für Familien im Freistaat Sachsen bietet z.B. der Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer »Landurlaub in Sachsen – Mal wieder Land sehen« (www.landurlaub-sachsen.de).

© Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucherschutz
10.03.2013



Foto: Alexandra H./pixelio

Werbung

Sportgaststätte Eintracht

Die Biergarten-ZEIT

... geht auch bei uns wieder los!

PFINGSTSONNTAG

bitten wir um Reservierung!

HIMMELFAHRT

ab 9.00 Uhr geöffnet!

Fußballturnier • Spaß • Grill • Musik

Jeden Freitag Grillhaxentag
und Happy Hour
von 20.00 – 21.00 Uhr
auf alle Getränke halber Preis!

Telefon: 037291-17 75 89
Mobil: 0172 35 17 822

Sportgaststätte Eintracht
09573 Erdmannsdorf
Postweg 24

Mo + Di: Ruhetag / Mi-Fr: ab 17.00 Uhr / Sa+So: ab 11 Uhr

TOP Massivhäuser für Flöha

FLÖHA 130 (ca. 130 m² Nutzfläche)

Bild zeigt Haus mit Sonderstrichen

komplett
bezugsfertig erstellt

4 Zimmer

incl. alle Fenster mit 3-fach Verglasung und Rollläden, incl. Massivholztreppe, incl. auch Maler/Tapete, Teppich, Fliesen, incl. Brennwertheizung mit Solarunterstützung für Brauchwasser, incl. Bodengrundgutachten, incl. nur Handwerker aus der Region ... !!

Verkauf:
www.bost-immobilien.de
info@bost-immobilien.de

03726 / 724891

Zum Rosenheim 80a
09557 Flöha

Hauspreis: 142.200,- €

Kostenloser ADAC-Check

Der ADAC prüft auch in diesem Jahr wieder Bremsen und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Der Prüfzug befindet sich vom **15.04.13 bis 17.04.13** wiederum auf dem Parkplatz vor den Hochhäusern Augustusburger Straße in Flöha. Die Prüfzeiten sind täglich von 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr.

Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC – Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung.

Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben.

Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Hinweise zu den Urnengemeinschaftsanlagen des Friedhofs Flöha, Dresdner Straße

Bei einsetzendem Frühlingswetter werden in Kürze die Urnengemeinschaftsanlagen der Abteilung C neu bepflanzt bzw. nachgepflanzt. Damit die jungen Pflanzen gut anwachsen können, erinnern wir die Hinterbliebenen und Trauernden an den Urnengemeinschaftsanlagen an die Friedhofsordnung:

„Eine individuelle Bepflanzung oder eine andere Kennzeichnung der unmittelbaren Bestattungsstelle ist nicht möglich. Blumenschmuck kann in den dafür vom Friedhofsträger vorgesehenen Behältern abgelegt werden. Die Herrichtung und Unterhaltung des Urnengemeinschaftsgrabes obliegt dem Friedhofsträger.“

Deshalb bitten wir die Trauernden an den Anlagen nicht die neu bepflanzten Stellen zu betreten und keine Schalen, Laterne, Figuren u.ä. auf die bepflanzen Flächen zu stellen.

Benutzen Sie bitte nur Steckvasen für Blumenschmuck.

Damit die Gemeinschaftsanlagen einen ansprechenden und gepflegten Eindruck hinterlassen, wird künftig nicht erlaubter Grabschmuck vom Friedhofsträger entfernt.

Kirchenvorstand
der Georgenkirchgemeinde Flöha

Straßenfest – Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren

Auch in diesem Jahr lädt der Stadtfestverein Flöha e.V. am 31. August nunmehr zum 11. Straßenfest in die Rudolf-Breitscheid-Straße in Flöha ein. Nach der erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr soll natürlich die gestiegene Erwartungshaltung der Besucher erfüllt werden.

Die heiße Phase der Vorbereitungen hat bereits begonnen und sicher ist, dass es

wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geben wird und zahlreiche Gewerbetreibende das Fest mit speziellen Angeboten bereichern werden.

Der Gewerbe- und Festverein e.V. wird in den kommenden Wochen noch alle Hände voll zu tun haben, um alle Vorschläge und Vorstellungen im Festprogramm zu berücksichtigen.

Information zur Zustellung des Amtsblattes

In den vergangenen Monaten kam es leider immer wieder zu einer nicht zufriedenstellenden Verteilung des monatlich erscheinenden Amtsblattes der Stadt Flöha „STADTKURIER“.

Die Zustellfirma und die jeweiligen Austräger sind stets bemüht, das Amtsblatt an alle Haushalte der Stadt zu verteilen. Eine einhundertprozentige Zustellquote ist mit den gegenwärtig zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln nicht möglich.

Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit den Vertragspartnern nach Lösungen suchen, die Zustellung des Amtsblattes dennoch zu verbessern.

Unbeachtet davon, hat jeder Bürger der Stadt die Möglichkeit, das Amtsblatt in

der Stadtverwaltung, Bereich Öffentlichkeitsarbeit oder im Bürgerbüro des Ortsteils Falkenau kostenlos zu erhalten. Zudem können sich die betroffenen Haushalte innerhalb von fünf Tagen nach Erscheinen des Amtsblattes telefonisch bei der Stadtverwaltung unter der Nummer 791 110 melden. Danach wird versucht, eine Nachlieferung zu organisieren. Eine weitere Möglichkeit bietet die Internetpräsenz der Stadt Flöha. Unter der Rubrik „Rathaus online“ finden Sie die jeweils aktuelle Ausgabe und gleichzeitig im Archiv auch zurückliegende Ausgaben.

Stadtverwaltung Flöha
Hauptamt

Kreisjungtierschau in Flöha

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. darf in diesem Jahr wieder eine Kreisjungtierschau veranstalten. Es ist die 37. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Flöha.

Sie wird vom **08.11. – 10.11.2013** in der Turn- und Sporthalle auf der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Flöha-Plaue stattfinden. Es werden viele verschiedene Rassen vom Wassergeflügel über Große-Hühner, Zwerghühner bis zu Tauben gezeigt. Es wird auch eine Schauvitrine mit kleinen Küken zu sehen sein. Eine Tombola werden wir auch wieder organisieren.

Wir Rassegeflügelzüchter möchten allen Bürgern die Vielfalt und den Nutzen dieses wunderschönen Hobbys näher bringen. Welche Artenvielfalt durch zielgerichtete Zucht entstehen kann und wie viele Möglichkeiten die Natur uns offenlässt, um etwas zu erreichen. Es wäre uns eine Freude, wenn sie mal vorbeischauen würden. Ach, übrigens gibt es unseren Verein schon seit 97 Jahren.

Heiko Kählert
Vorstand des RGZV Flöha

Veranstaltung der Flöhaer Landfrauen im Monat Mai

Montag, 06.05.2013, 14.00 Uhr
Kreatives und Handarbeiten

Dienstag, 07.05.2013, 18.30 Uhr
Töpfern im Ufo

Montag, 13.05.2013, 14.00 Uhr
Kreatives und Basteln

Montag, 27.05.2013, 14.00 Uhr
Kreatives und Basteln

Besucher und Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen, um sich mit der Arbeit der Landfrauen vertraut zu machen.



Foto: gaensebluemchen/pixelio

635 Jahre Falkenau 1378 – 2013 - Geschichten und Geschichten

Das Wasserkraftwerk Hetzdorf/Flöhatal Die wechselvolle Geschichte des Bauwerkes

Wenn der Wanderer aus ca. 43 m Höhe über die Brüstung des Hetzdorfer Viadukts flussaufwärts blickt, sieht er in 200 m Entfernung, im malerischen Flöhatal, die in frischer, dunkelroter Farbe gehaltene Front eines fabrikähnlichen Bauwerkes. Es handelt sich um das vom Wassermüller Andreas Melzer (59) betriebene Wasserkraftwerk Hetzdorf. Auf Grund unvollständiger Bauakten kann das Alter des Werkes nicht genau bestimmt werden. Behördlicher Schriftverkehr vom Ende der 1950er/Anfang 1960er Jahre datiert das Baujahr auf etwa 1850; also knapp 20 Jahre vor Fertigstellung des Hetzdorfer Viadukts. Andere Vermerke in den Bauakten weisen auf das Jahr 1886, als Fertigstellung des Hauptgebäudes, hin.

Aus einer Grundbucheintragung vom 28. Januar 1889 geht hervor, dass die in Grünhainichen ansässige Firma Schröter & Beyer das Anwesen als „Schröter & Beyer – Holzstoff-Fabrik, Falkenau“ betreibt. Die Firma verarbeitete Baumstämme zu sogenanntem Holzschliff, welcher als Rohmaterial in der Papierherstellung Verwendung findet. Die Fabrik besaß einen unmittelbaren Gleisanschluss an die im Mai 1875 eröffnete Eisenbahnstrecke Flöha – Reitzenhain. Im Jahre 1898 wird das 2-stöckige Hauptgebäude, mit ausgebautem Dachgeschoss, durch den Anbau eines Turbinenhauses und weiterer Werkräume erweitert. 1912 zeigt die Firma Schröter und Beyer die Inbetriebnahme einer neuen Turbinenanlage an. 1921 wird auf dem Gelände ein Holzschälchuppen errichtet. Die Holzstoffproduktion dauerte bis 1937. Danach wird nur noch elektrischer Strom erzeugt. Obwohl der Teilhaber Schröter schon lange aus der Firma ausgeschieden ist, tragen die Briefköpfe die Bezeichnung „Schröter & Beyer – Kraftwerk“.

Während des 2. Weltkrieges unterhielt die Deutsche Reichsbahn ein Kriegsgefangenenlager in der Fabrik. Das bahneigene Lager bestand im Obergeschoss aus Gefangenschlafraum, Aufenthaltsraum, Waschraum, Vorraum, Magazin, Aborte und Schlafraum für die Wachposten. Im Erdgeschoss befanden sich Küche, Vorratsraum und Umkleieraum. Die Kriegsgefangenen wurden zu Arbeiten im Bereich der Reichsbahn eingesetzt. Nach einer Besichtigung des Lagers im Sommer 1942, erteilte das Landratsamt Flöha in Verbindung mit dem Gesundheitsamt die Auflage: „...die Küche zu vergrößern und einen besonderen Pißstand (!) einzubauen.“ /1/

Obwohl als „Unabkömmlich“ eingestuft, wird Erich Beyer, der Sohn des verstorbenen Firmengründers, schon über 40-jährig, 1945 noch zum Kriegsdienst eingezogen. Auch nach dem Krieg wird die Stromerzeugung aufrechterhalten. 1950 erhält das Kraftwerk mit dem damaligen Wasserkraftverband Freiburger Mulde einen neuen Betreiber. Die Wartung der Anlage obliegt den im Hause wohnenden Edgar Kluge, der schon bei Schröter & Beyer tätig war. Die Immobilie selbst wird treuhänderisch von der Kommunalen Wohnungsverwaltung Flöha verwaltet.

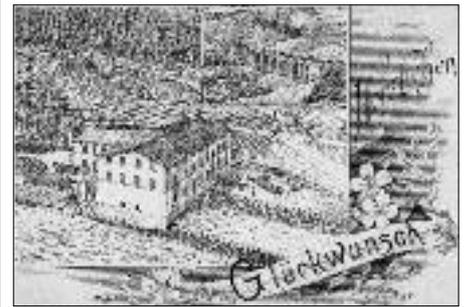
1955 wird Erich Beyer, der als vermisst gilt, für tot erklärt. Da sich kein erbrechtlicher Nachfolger findet, wird die Gemeindeverwaltung Falkenau ab 1. Oktober 1957 Rechtsträger des Anwesens. Auf Grund hoher finanzieller Belastungen und erheblicher Hypothekenschulden von 73.600 MDN (Mark der Deutschen Notenbank der DDR) wollen der damalige Bürgermeister Uhlig und die Gemeinderäte die Rechtsnachfolge nicht antreten. Mit Schreiben vom 30.04.1958 lehnt der Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) jedoch den Widerspruch ab und die Gemeinde Falkenau muss das „Volkseigentum“ in ihre Verwaltung übernehmen.

1957 wird auch der erblose Nachlass des Erich Beyer versteigert. Weit über 200 Positionen kommen unter den Hammer, darunter: 1 goldene Herren-Sprungdekeluhr (600 Mark), 1 Klavier (400 Mark), 2 Trauringe (60 Mark); aber auch Kuriositäten wie z.B.: 1 Plättglocke (1,10 Mark), 1 Fleischwolf (0,30 Mark), 1 Brotkapsel (0,60 Mark), 2 defekte Unterhosen (0,30 Mark), 1 defektes Hemd (0,30 Mark). Der Gesamterlös beträgt 2113,80 Mark.

Im Oktober 1957 mietet sich die Firma R. Grünert KG Hetzdorf – Metallwarenfabrik, in den 1. Stock des Gebäudes ein und errichtet Fabrikationsräume, vornehmlich für die Felgenproduktion von Rennrädern. Es werden 5 bis 6 Arbeiter beschäftigt. Die Belieferung mit Material erfolgt vom wenige hundert Meter entfernten Hauptwerk. Nach der Verstaatlichung der Firma R. Grünert im Jahre 1972 und deren Übernahme durch den VEB MZ (Volkseigener Betrieb Motorradwerk Zschopau) als Werk III, werden die Räume im Wasserkraftwerk noch einige Zeit weitergenutzt.

Eine Bestandsaufnahme mit Wertermittlung aus dem Jahre 1964 bringt für das ca. 3,1 Hektar große Grundstück folgende Ergebnisse: Gebäude (29.400 Mark), Wasserkanal (16.200 Mark), Wiese, Wald (1.617 Mark), Wasserkraft-

maschinen (47.440 Mark). Der Gesamtwert beläuft sich somit auf 94.657 Mark. Die jährlichen Mieteinnahmen betragen in dieser Zeit 5420 Mark. Der VEB Energieversorgung Karl-Marx-Stadt, als Nachfolger des Wasserkraftverbandes Freiburger Mulde, ist daran mit einem Aufkommen von 2400 Mark beteiligt. Die Firma Grünert zahlt 2100 Mark und 900 Mark (je Wohnungseinheit durchschnittlich 12,50 Mark monatlich) entfallen auf die Mieter der sechs im Gebäude befindlichen Wohnungen. In der Bestandsaufnahme heißt es weiter: „Für fünf Wohnungen und für die Belegschaft der Fa. Grünert stehen nur zwei Trockenaborte zur Verfügung... ein Abort für die sechste Wohnung befindet sich außerhalb des Gebäudes...“ /2/ 1978 stellt der VEB Energieversorgung die Stromerzeugung aus Rentabilitätsgründen ein. Die auf Verschleiß gefahrene Anlage weist Schäden in Höhe von 2 Millionen Mark auf; besonders betroffen sind Wehr und Mühlgraben.



Die Holzstoff-Fabrik in ihrem ursprünglichen Aussehen (ca. 1890, eine der ältesten Ansichtskarten von Falkenau).

Foto: Sammlung Dietmar Wildner

Der „Wassermann“

Im Herbst 1989 erwirbt der allgemein als „Wassermann“ bekannte Andreas Melzer das Hetzdorfer Kraftwerk, bzw. das, was davon noch übrig ist und erweckt es aus seinem mehr als 10-jährigen Dornröschenschlaf. Dem gelernten Elektromonteur und begeisterungsfähigen Alternativenergie-Fanatiker stehen viele hundert Stunden harter Arbeit bevor. Eine vorherige Bestandsaufnahme ergibt folgendes Bild: ein völlig desolates Wehr; ein verrostetes mit Geröll durchsetztes Mühlgrabenbett mit geborstenen Mauern; zerbrochene Schütze; die Turbinen – das Herzstück der Anlage – unter einer dicken Schlamm- und Schotterdecke zugedeckt; verrostete Schraubenverbindungen; unbrauchbare Maschinenlager,...

Endlich, am 10. August 1990, liefert die Turbine I wieder elektrischen Strom, wel-

cher über eine Trafostation in der Nähe des Hetzdorfer Bahnhofes in das Netz der Energieversorgung Südsachsen AG eingespeist wird. Die Waffen des „Wassermannes“ wie Ausdauer, Maschinenkunde, Kenntnisse über potentielle und kinetische Energie und noch vieles mehr, haben sich ausgezahlt. Eine einfache Formel könnte lauten: Wasser + Turbine + Generator + Melzer = elektrische Leistung!



Die Ansichtskarte (Stempel: 21.4.1903) zeigt links den Anbau von 1898 (helle Fassade). Hinter den Erdgeschossfenstern dreht sich die hist. Turbine I. Im Obergeschoss befanden sich die Unterkünfte für die Kriegsgefangenen.
Foto: Sammlung Dietmar Wildner

Die technischen Bedingungen

Die zur Energiegewinnung notwendige Wehranlage befindet sich 380 m oberhalb des Kraftwerksgebäudes. Das Wehr ist 45 m breit, besteht aus Beton und besitzt zwei Durchlässe, um die behördlich vorgeschriebene Abflussmenge von 1600 Liter Wasser pro Sekunde zu gewährleisten. Der Rückbau des Aufsatzes an der linken Wehrseite, flussaufwärts gesehen, sichert einen kontinuierlichen Abfluss von 400 Liter zu. Rechtsseitig wird durch eine Absenkung des Wehres ein Durchfluss von 1300 Liter erreicht. Um letzteres Energiepotential zu nutzen, hat A. Melzer im Jahre 2011 eine Wasserkraftschnecke mit einer Länge von 8,9 m, einem Durchmesser von 1,7 m und einer Neigung von 22 Grad, einge-

baut. Die gleichmäßig mit Wasser beaufschlagte Schnecke ermöglicht bei einer Drehzahl von 41 Umdrehungen pro Minute eine zusätzliche Energiegewinnung von 22 Kilowattstunden rund um die Uhr. Die Schnecke läuft in einer mit Epoxidharz beschichteten Wanne. Die Gleitlager werden mit biologisch abbaubarem Rapsöl geschmiert.

Der Mühlgraben, welcher durch einen handbetätigten Schütz reguliert werden kann, versorgt die Laufräder zweier Francis-Turbinen, bei einer Fallhöhe von ca. 3,20 m mit Wasser. Beide Turbinen wurden in der Chemnitzer Maschinenfabrik Germania hergestellt. Die Turbine I ist mit ca. 90 Kilowattstunden zwar nicht die leistungsstärkste, aber dafür die Dienstälteste und mit ihren gut sichtbaren Details die interessanteste. Ein echtes Stück Technikgeschichte. Das Herstellungsjahr liegt noch vor dem 1. Weltkrieg. Die senkrecht gelagerte Turbinenwelle besitzt am oberen Ende ein holzverzahntes (!) Kammrad – heute eine technische Kuriosität. Die Kammraddrehzahl von 50 Umdrehungen pro Minute wird über ein zwischengeschaltetes Getriebe auf 750 Umdrehungen übersetzt, welche die Eingangsdrehzahl für den Generator darstellt. Die Turbine II, hergestellt in den 1930er Jahren, besitzt einen Wirkungsgrad von über 90 % bei einer maximalen Leistung von 160 Kilowattstunden. Die Riemenscheibe von 2,65 m Durchmesser läuft mit einer Drehzahl von 86 Umdrehungen pro Minute um und überträgt 600 Umdrehungen auf den Generator. Der Wasserbedarf für beide Turbinen beträgt unter optimalen Bedingungen 10 Kubikmeter pro Sekunde. Bei höherem Wasserstand im Fluss wären theoretisch 180 Kubikmeter nutzbar. Ein zu hoher Wasserstand wirkt sich insofern ungünstig aus, da sich die Fallhöhe verringert und damit die Turbinenwelle langsamer läuft, d.h. die Leistung sinkt ab. Bei Niedrigwasser schalten die rechnergesteuerten Turbinen automatisch ab.

Geschredderte Fische?

Wasserkraftgegner, insbesondere Tiereschützer, behaupten oft, die Turbinen würden die Fische regelrecht schreddern oder häckseln. Man kann es niemanden verübeln, wenn er in Unkenntnis der technischen Vorgänge in Wasserkraftwerken diese Behauptung stützt. Hier könnte eine Besichtigung von Wasserkraftanlagen unter sachkundiger Führung („Tag der offenen Tür“) diese Bedenken zerstreuen. Die Maschinengeräusche setzen sich als Schalldruck im Wasser fort und schrecken die anschwimmenden Fische ab; sie kehren einfach um. Nichts fürchten die Fische mehr, mal abgesehen von Graureiher und Kormoran, als Lärm. Ein vor dem Einlauftrichter angebrachter Gitterrost, der sogenannte Rechen, mit Stababständen von ca. 20 mm verhindert ebenfalls das Eindringen von Fischen. Sollte ein lebensüberdrüssiges Flussneunauge, ein Stichling oder ein Aal dennoch die Schutzmechanismen auf wundersame Weise überlisten, so wird das Tier ähnlich einer harmlosen Karussellfahrt durch die Turbinenschaufeln oder die Wasserkraftschnecke in Sekundenschnelle wieder ins Freie befördert. Um den Wissensdurst neugieriger Beobachter zu befriedigen haben Andreas Melzer und der Maschinist Ulli Witte eine halbvoll, gut verschlossene Flasche Wein in den Einlauftrichter der Turbine II geworfen. Nach wenigen Sekunden konnte die unversehrte Flasche aus der Flöha gefischt werden. Der Wein war exzellent. Prost!!!

Dietmar Wildner
Heimatverein Falkenau i.G.

Quellen:

- /1/ Akten des Gemeindearchivs Falkenau
- /2/ Akten des Betriebsarchivs A. Melzer, Hetzdorf
- /3/ verschiedene techn. Literatur
- /4/ Aufzeichnungen aus Gesprächsnotizen

Hexenfeuer in Falkenau

Das diesjährige Hexenfeuer findet traditionsgemäß am **30.04.2013** mit Unterstützung des Cobra-Security-Teams Chemnitz und der Freiwilligen Feuerwehr am Lehngut in Falkenau statt. Das Kinderfest beginnt 15:30 Uhr mit vielen Überraschungen. Von 18:00 bis 01:00 Uhr lädt DJ Fischer zum Tanz ein. Das Feuer wird gegen 21:30 Uhr entfacht.

Termine zur Abgabe von Ästen und Baumschnitt ohne Grünschnitt:

Samstag, **20.04.2013** – 9 Uhr bis 14 Uhr
Samstag, **27.04.2013** – 9 Uhr bis 14 Uhr

Zu anderen Zeitpunkten ist die Abgabe nicht möglich! Achtung! Die Kontrolle des Schnittgutes erfolgt durch das Ordnungsamt. Bei Nichtabnahme wird die Entfachtung gesperrt!

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt. Wir hoffen auf gutes Wetter und eine hervorragende Stimmung, wie wir es aus den vergangenen Jahren gewohnt sind und freuen uns auf alle Gäste. Bild: Gerd Almann, pixelio.de

Euer Hexenfeuer-Team



Vorankündigung zum Gemeindefest der Kirchgemeinde Falkenau am 16.06.2013



Wer kennt ihn nicht? Den Schlunz!
 Ein Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und von der Familie Schmidtsteiner ganz ängstlich im Wald gefunden wird. Sie nehmen ihn mit zu sich nach Hause und wollen sich um ihn kümmern bis man seine Herkunft geklärt hat. An seinen richtigen Namen kann sich der Schlunz nicht erinnern. Doch seit er bei den Schmidtsteiners lebt, geht es ihm immer besser und er schafft es, den allzu geordneten Ablauf in der christlichen Familie ein ums andere Mal durcheinander zu bringen...
 In 7 spannenden Büchern sowie Hörspielen werden die Abenteuer vom Schlunz und der Familie

Schmidtsteiner erzählt. In 10 weiteren DVD's kann man zusätzlich die Welt vom Schlunz entdecken.
 Harry Voß, der Erfinder und Autor der beliebten Geschichten rings um den Schlunz ist Referent für die Arbeit mit Kindern beim Deutschen Bibellesebund und wird zum Gemeindefest am 16.06.2013 in Falkenau unser Gast sein. Wir freuen uns auf einen lebhaften Nachmittag, zu dem wir alle herzlich in die Kirche Falkenau einladen.

Sascha Baldauf – Kirchenvorstand

Maibaumsetzen in Falkenau

Am **1. Mai findet 10.00 Uhr** auf dem Sportplatz wieder das traditionelle Maibaumsetzen, unter tatkräftiger Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenau, statt. 25 Abc-Schützen aus Falkenau können am Kranz des Baumes die Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen entdecken.

Getränke: Pizza-Eck
 Musik: Peter Pötscher, Uwe Päßler

Heimatverein Falkenau i.G.

Werbung

Werbung

Sommerpreise April - Juni Brikett lose gekippt

Bündelbrikett 10 kg / 25 kg
Holzbrikett Steinkohle Steinkohlenkoks

Brennstoffhandel K. Wetzel
 Frauensteiner Str. 4b
 09627 Bobritzsch
 Tel: 037325 / 92636

Sozialstation Flöha
 Bahnhofstraße 3
 09557 Flöha

**Deutsches
 Rotes
 Kreuz**

**Grund- und Behandlungspflege
 Beratungsbesuche
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Hausnotruf-Service
 24h Rufbereitschaft**

Kontakt:
 Pflegedienstleiterin
 Frau Anja Scharf
 Tel.: 03726/2461 E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de
 Fax: 03726/2688 www.drk-freiberg.de

Christliche Hilfe gesucht
 Info unter Tel. 0371-252713

Fa. Pumpen Veit

Hainicher Str. 37 Telefon (037292) 5 00 -0
 09589 Oederan Telefax (037292) 5 00 30
 www.pumpenveit.de · info@pumpenveit.de

Spezialer für Pumpen- und
 Abwassertechnik
 Zertifiziertes Fachunternehmen
 für Kleinkläranlagen

- KSB- und Regenwasseranlagen
- Schwimmbecken- und Saugbecken
- Planung · Projektierung · Bau
- Hochdruckreinigungstechnik
- Kommunal- und Gewerbetech. – Gerätewerk

Herzliche Einladung zum Tag des Wassers am 8. Mai 2013, 17.00 Uhr
 im Ausstellungs Gelände Hainicher Straße 37, Oederan

Bibliothek aktuell

18. April 2013, 9.00 Uhr

„Theo Tonnentier und die beste Geburtstagsstorte der Welt“

Theo Tonnentier hat morgen Geburtstag! Aber für Theo ist es ganz schön schwierig, eine Torte zu backen. Ob er doch noch den schönsten Geburtstag aller Zeiten feiern kann?

Für Kinder ab 3 Jahren.

Anlässlich des „Welttag des Buches“

Mittwoch, 24. April 2013

14.30 Uhr, Auswertung des Literaturpreisrätsels

15.00 Uhr, „Literarischer Kaffeeklatsch“ mit Kaffee, Kuchen und einem guten Buch

Lesung mit dem Leipziger Autor Frank Kreisler aus seinem Buch: „Wahre Geschichten um sächsische Mühlen“

Seit mehr als tausend Jahren gibt es in Sachsen Mühlen. Ständig waren die Müller den Launen der Natur ausgeliefert. Wind-

stille, Gewitter, Hochwasser und Eisgang, Streitigkeiten mit der Obrigkeit oder untereinander konnten sie in kürzester Zeit um ihre Existenz bringen. Trotz allem waren und sind Mühlen auch Orte voller lebenswerter, kurzweiliger Episoden, von denen die schönsten hier erzählt werden.

Eintritt: 3,00 Euro

8. Mai 2013, 9.30 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.

Unsere Tipps – Neuerscheinungen

Bücher

- Sawatzki, A.: „Ein allzu braves Mädchen“
- Rankin, I.: „Mädchengrab“
- Harkness, D.: „Wo die Nacht beginnt“
- Ebert, S.: „1813 Kriegsfeuer“
- Kinski, P.: „Kindermund“

- Gorbatschow, M.: „Alles zu seiner Zeit“
- „Der dunkle Ort“ – 25 Schicksale aus dem DDR-Gefängnis Hoheneck

CD

- Mrs. Greenbird
- Cro
- Bravo Hits 80
- Heino – „Mit freundlichen Grüßen“

DVD

- Greg's Tagebuch – „Von Idioten umzingelt“
- Greg's Tagebuch 2 – „Gibt's Probleme?“
- Greg's Tagebuch 3 – „Ich war's nicht!“

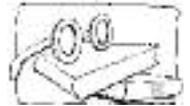
Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de



Spielplan Schlosstheater Augustusburg – April 2013

Fr 05.04.2013

Lesung bei Kerzenschein
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Fr 12.04.2013

Gut gegen Nordwind
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Sa 13.04.2013

Alle sieben Wellen
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Fr 19.04.2013

Gut gegen Nordwind
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Sa 20.04.2013

Alle sieben Wellen
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Fr 26.04.2013

Gut gegen Nordwind
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15 €

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg.de

**SCHLOSS
THEATER
AUGUSTUSBURG**

Blut spenden nicht vergessen!



Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten – im Mai folgt ein Feiertag auf den nächsten. Viele Leute nutzen die freien Tage und die Vielfalt der blühenden Natur für einen Kurzurlaub, verbringen Zeit in ihren Gärten oder unternehmen einen Ausflug.

Der Mai ist aber auch ein Monat der Liebes- und Dankestage. Aber nicht nur am Mutter- oder Vatertag gibt es die Gelegenheit, Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken. Mit einer Blutspende können Sie auch völlig fremden Menschen helfen und ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken.

Genießen Sie den Wonnemonat Mai in all seiner Blütenpracht, aber nutzen Sie auch die Gelegenheit, den nächsten

Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Der nächste Blutspendetermin findet statt

**am Mittwoch, den 08.05.2013
von 14.00 - 19.00 Uhr
in der Feuerwehr Flöha,
Turnerstraße 13**

Eine weitere Möglichkeit besteht

**am Dienstag, den 28.05.2013,
zwischen 15.30 und 18.30 Uhr
im Volkshaus Falkenau,
Straße der Einheit 26**

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Flöha lädt alle Grundeigentümer mit Partner/in von Jagdflächen unserer Stadt Flöha für

**Dienstag, den 7. Mai,
19:00 Uhr**

**in die Gaststätte
„Zum Pomselberg“
Dresdner Straße 79 in Flöha**

recht herzlich ein.

Tagesordnung

– Rechenschaftsbericht

- Kasse-Bank-Bericht
- Bericht des Jagdpächters
- Wahl des Vorstandes
- Sonstiges

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Bitte um Rückmeldung bis 30.04.2013.

Tel. 03726 6306 Frau Gräser

Hartmut Scheffler
Vorsitzender

Seit 15 Jahren wird im Keller geschwitz

Die Sauna in der Friedrich-Schiller-Schule besteht seit nunmehr 15 Jahren. Mitte März wurde das Jubiläum mit einem Sonderöffnungstag begangen. Zugleich gab es einen weiteren Grund, eine Flasche Sekt zu köpfen, denn unlängst wurde der 75.000 Besucher seit Eröffnung im März 1998 begrüßt. Dabei konnte sich Stammgast Susanne Helmert aus Flöha, die seit mehr als einem Jahrzehnt regelmäßig die Sauna besucht, über einen Blumenstrauß und einen Gutschein freuen.

Vor 15 Jahren war der Komplex im Keller der Schule nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen seiner Bestimmung übergeben worden. Während die Kosten für den Bau von der Stadtverwaltung Flöha übernommen wurden, betreibt der Förderverein für Nachwuchssport Flöha seitdem die Sauna. Zur Verfügung stehen eine finnische Trocken- und eine Dampfbadsauna sowie ein Ruheraum und ein kleines Schwimmbecken.



Die Saunaverantwortliche Rita Totzauer (rechts) konnte mit Susanne Helmert die 75.000 Besucherin in der Sauna der Friedrich-Schiller-Schule begrüßen

Foto: Förderverein. (kbe)



Die Ursprünge der Sauna reichen jedoch bis in die 1950-er Jahre zurück. Damals wurde in den Kellerräumen der Schule ein Lehrschwimmbecken eingebaut, das anlässlich des Schulfestes 1959 im Rahmen der Feierlichkeiten "50 Jahre Schiller-Schule" eingeweiht wurde. Später lernten in dem Bassin unzählige Generationen das Schwimmen. „Der Schwimmunterricht war in den Klassenstufen 3 und 4 obligatorischer Bestandteil des Stundenplanes. Eine von den drei wöchentlichen Sportstunden wurde als Schwimmunterricht gegeben“, sagte Rolf Uhlig, der jahrelang als stellvertretender Schulleiter tätig war. Noch heute wird das kleine Becken für die Zwecke genutzt, denn wochentäglich ist es zunächst dem Sportunterricht sowie dem Kinderschwimmen vorbehalten. Dabei wird das Areal nicht nur von den Schiller-Schülern, sondern auch von Mädchen und Jungen auswärtiger Bildungseinrichtungen genutzt.

Besuch im Fitnessstudio

Seit einigen Jahren besuchen die 8. Klassen des Neigungskurses „Fit wie ein Turnschuh“ mit Frau Demme das Fitnessstudio in Flöha.

Dabei lernen die Schüler bestimmte Praktiken, Techniken und spezielle Geräte des Studios kennen.

Auch in diesem Jahr konnte Dank der Barmer als Sponsor und Dank des Betreibers des Fitnessstudios dieser Kurs wieder ablaufen. Dafür möchten sich die Schüler und die Sportlehrerin recht herzlich bedanken.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer, Herrn Wahler (Sponsor der Barmer) ging es mit der Trainerin Jule zur Erwärmung in den Cardioreich. Dort wurde am Ergometer, am Crosstrainer, am Stepper und am Rudergerät feste geschwitz und gestrampt. Anschließend trainierten die Schüler im Trainingsaal

ihre Arm- und Beinmuskeln mit Hilfe von Handeln.

Zur Freude der Mädchen erlernten sie nun nach flotter Musik einfache Zumbatanzschritte kennen. Dabei stellten sich auch die Jungen nicht schlecht an und bewegten öfters ihre Hüften im Rhythmus der Musik. Es wurde viel gelacht und gescherzt. Trotz alledem wurde sehr konzentriert gearbeitet.

Die Stunde endete mit leichten Erholungs- und Entspannungsübungen bei ruhiger Musik.

Der 1. Teil hat allen große Freude bereitet. Mal sehen, wie es nun mit Eric als nächsten Trainer weitergeht.

Am 26.03.2013 begann der 2. Teil des Trainingsprogrammes. Mit Trainer Eric ging es zuerst wieder zur Erwärmung in den Cardioreich. Nach 15 min Ausdauer wurde heute ein Zirkeltraining mit 8

verschiedenen Geräten durchgeführt. Erik erklärte die Bedienung der verschiedenen Geräte. Ziel dieser Übung war es, sämtliche Muskeln des Körpers zu trainieren. Die Schüler gingen konzentriert zur Sache. Am Ende waren alle ziemlich geschafft, aber es hat ihnen viel Spaß gemacht. Der Muskelkater kann kommen.... Ein liebes Dankeschön geht auch an die beiden Trainer Jule und Eric.



Kathrin Demme
Kursleiterin



Annahme von Anzeigen & Drucksachen

Firmenwerbung
Jubiläumsanzeigen
Geburtsgrüße
Traueranzeigen
...und vieles mehr!

preisgünstige Anzeigen für jeden Anlass!

MUGLER
DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**
☎ **03723 / 49 91 47**
0174 / 3 36 71 83

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN
Meisterbetrieb der Bundesinnung

Flöha 03726 / 714137
Augustaburger Str. 46
Mo 9-17 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Zschopau 03725 / 23647
K.-Reinhold-Str. 26
Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Marientberg 03735 / 23045
Töpferstr. 1 (Ärztengang)
Mi, Di, Do 9-17 Uhr, Mi, Fr 9-13 Uhr

Dörfelt
BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN

Gartenstr. 49 Tel. 037292 / 60 332 Oedersee-Reisebüro Tel. 037292 / 20 353
09559 Oedersee Fax 037292 / 60 336

Reiselust? Wir bieten an:

12.04. - 14.04.2013	Berlin — Mit Friedrichstafelpalast
18.04. - 22.04.2013	Holland — Tulpenblüte und Blieseezerre
09.05. - 12.05.2013	Paris / Weltstadt mit Flair — mit Revue Show
18.05. - 20.05.2013	Frühjahrsreise — Dussau im Feuerzuber
23.05. - 28.05.2013	Auf in die Steiermark — das grüne Herz Österreichs
18.06. - 23.06.2013	Osztweid Rühlingstern
22.06. - 28.06.2013	Gettrind — Lieszer Delikatessen
04.07. - 08.07.2013	Schweizer Vielfalt

Unser reisebüro gibt Angebote werden wir Ihnen auf Wunsch gerne zur
Anruf möglich, Tel. 037292 / 18132

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erörtern Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitslose, Rentner, Rentner und (Ehe-)Partner gemäß der gesetzlichen Besteuerungsregeln nach § 4 Nr. 11 SGB II.

Unser Beratungsteilnehmerin
Monika Endruschat ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle Flöha
Augustaburger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 60,
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)
Info-Telefon 8800 1817634

www.vlh.de www.facebook.com/kobachsteuerhilfeverein

Hinweise zur Veröffentlichung von Jubiläen im Stadtkurier

Ab der Ausgabe Mai 2013 erscheinen die Geburtstage für Flöha und den Ortsteil Falkenau in gleicher Form. Gratuliert wird den Jubilaren zum 70., 75., 80., 85. Geburtstag. Ab dem 90. Lebensjahr erscheint jeder Geburtstag.

Da es gelegentlich zu Irritationen kommt, ein Hinweis in eigener Sache.

Die Daten werden vom Einwohnermeldeamt der Stadt Flöha bereitgestellt. Bitte beachten Sie, dass Jubilare, welche im Einwohnermeldeamt eine Auskunftssperre haben, nicht veröffentlicht werden dürfen. Zu Ehejubiläen kann nur gratuliert werden, wenn das Eheschließdatum im Einwohnermeldeamt gespeichert ist. Für die Eintragung muss die Ehekunde vorgelegt werden.

Stadtverwaltung Flöha
Hauptamt

Mama, Papa „Ich will das nicht“

Elternveranstaltung zum Thema Ich-Entwicklung, Trotz und Grenzen

Eltern werden heute im Erziehungsalltag mit vielen verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Einerseits gibt es regelmäßige Aufgaben, wie Wäsche waschen, Essen kochen und putzen, die zu bewältigen sind. Andererseits befinden sich die Kinder oft noch in der Trotzphase und leben diese spürbar aus. Diese Phase stellt Eltern häufig vor neue Herausforderungen. Ihr Kind entwickelt nun seine eigene Persönlichkeit. In dieser Phase werden Gefühle wie etwa Freude, Trauer, Ärger und Wut intensiv erlebt. Kinder brauchen in dieser Zeit Orientierung und Halt.

Seit 2007 bietet die Expertin Jacqueline Hofmann in Chemnitz für Eltern Kurse zum Erfahrungsaustausch an. "Da ich selbst Mutter bin, weiß ich um die kleinen Tücken des Alltags. Als Elternteil möchte man sein Kind bestmöglich unterstützen. Ich finde den Austausch unter Eltern sehr wichtig und möchte mit meinem Angebot auch in Flöha einen Raum dafür schaffen" so Jacqueline Hofmann.

In dieser Veranstaltung stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch sowie praktische Tipps zum Umgang mit der Trotzphase und Aggressionen im Vordergrund. „Wenn das Angebot aktiv genutzt wird, werden wir eine Reihe von Veranstaltungen mit verschiedenen Themen anbieten. Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, in den Räumen der Physiotherapie Ina Richter das Angebot durchführen zu können“ so Jacqueline Hofmann. Anmelden kann man sich direkt bei Frau Hofmann unter info@elternarbeit-sachsen.de oder per Telefon 0371 9091942. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.elternarbeit-sachsen.de. Die Veranstaltung ist für alle kostenfrei und wird durch die AOK Plus gefördert. Eine kostenfreie Kinderbetreuung ist nach vorheriger Absprache vor Ort möglich.

Veranstaltungstermin: 18.04.2013 09.30 – 11.00 Uhr
Veranstaltungsort: Praxis für Physiotherapie Ina Richter, Pufendorfstraße 8, 09557 Flöha

info@elternarbeit-sachsen.de, www.elternarbeit-sachsen.de

**Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
im Monat April 2013**

zum 70. Geburtstag

Herrn Joachim Hahn	Frau Lisa Spiegelhauer
Herrn Rainer Oestreich	Frau Petra Wetzel
Frau Heidemarie Glaser	Frau Helga Schmidt
Herrn Herbert Stefan	Herrn Harald Seiler

zum 75. Geburtstag

Herrn Dieter Boxhammer	Frau Helena Bittner
Herrn Klaus Pohlack	Herrn Heinz Matthes
Frau Erika Braun	Frau Anni Kahl
Frau Irmgard Herrmann	Frau Gisela Bartonitz
Herrn Johannes Neumann	Frau Doris Agsten

zum 80. Geburtstag

Frau Lotte Bleck	Herrn Helmut Viertel
Frau Liane Deierlein	Frau Liane Ruder

zum 85. Geburtstag

Frau Gisela Kuhn	Frau Edeltraud Künzel
Frau Irmgard Kaiser	Frau Hedwig Siegemund
Frau Margot Zänker	Frau Erika Köhler
Frau Rose Richter	

zum 90. Geburtstag

Frau Erika Dietel

zum 91. Geburtstag

Frau Irmgard Wolf	Frau Ilse Weidelt
Frau Katharina Hohmann	

zum 92. Geburtstag

Frau Gerta Putzier	Frau Irmgard Schwerdtfeger
Frau Johanne Hilde Ulbricht	

zum 93. Geburtstag

Frau Charlotte Ufer	Frau Helene Weigel
---------------------	--------------------

zum 94. Geburtstag

Herrn Gerhard Seelert

zum 96. Geburtstag

Herrn Kurt Wohllebe

zum 99. Geburtstag

Frau Ilse Krüger

Aus dem Ortsteil Falkenau

zum 70. Geburtstag

Herrn Volker Lange	Frau Inge Saupe
--------------------	-----------------

zum 75. Geburtstag

Herrn Werner Wächtler

zum 85. Geburtstag

Frau Anneliese Schmieder

zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Strauß

GOPAS
COMPUTERSYSTEME

GOPAS COMPUTERSYSTEME Flöha GmbH
Augustusburger Straße 60 * 09557 Flöha

Telefon: 03726 / 713969 * Fax: 03726 / 713968
eMail: gopas@gopas-floeha.de + www.gopas-floeha.de

- Verkauf von PCs, Monitoren, Druckern, Software, Tinte, Toner
- PC-Reparatur, Virensuche
- Einrichten Internet
- Service rund um den PC

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha,
Außenstelle Niederriesa, H.-Heine-Str. 1

www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

Gewerberaum zu vermieten

Telefon Frau Künzel
03726 712470

Falkenau, Ernst-Thälmann-Straße 18
- vier große, helle Räume
- Nutzfläche: ca. 120 m² - separater Eingang

ATLASREISEN
PARTNER-UNTERNEHMEN

Augustusburger Straße 48
09557 Flöha

0800-09557 00

Freecall - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!

Andacht zu Ostern

Liebe Leser,

zu Ostern feierten wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Der Evangelist Markus erzählt uns von dem, was Frauen erlebten, die zum Grab Jesu gegangen waren:

„Doch wie sie hinschauen, sehen sie, dass der Stein weggerollt ist. Er war sehr groß. Und sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem langen, weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr. Er aber sagt zu ihnen: Erschreckt nicht! Jesus sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier. Das ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt haben. Doch geht, sagt seinen Jüngern und dem Petrus, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“ (Markus 16,4-7, nach der Zürcher Bibel 2007)

Man kann sich das Entsetzen der Frauen vorstellen, als sie nun vor dem leeren Grab stehen.

Sie hatten gehofft, dass Jesus etwas verändern könnte, dass durch ihn das Reich Gottes in dieser Welt sichtbar würde. Dann mussten sie jedoch miterleben, wie Jesus gekreuzigt wurde, wie alle Hoff-

nungen durchkreuzt wurden. Nun wollten sie ihm wenigstens noch den letzten Dienst tun, der angesichts des Todes noch möglich war, und die Bestattung würdig zu Ende führen.

Der Anblick des leeren Grabes muss für sie ein Schock gewesen sein. Es sah so aus, als hätte jemand auch noch das Grab geschändet und den Toten weggeschleppt. Der Tod Jesu am Kreuz war schon unfassbar und schlimm, dieser Tod hatte eine unvorstellbare Last auf alle gelegt, die mit Jesus unterwegs gewesen waren. Nun – angesichts des leeren Grabes – schien alles noch schlimmer zu sein.

Aber in dem leeren Grab sehen sie einen jungen Mann, einen Boten Gottes, sitzen, der ihnen sagt: Jesus ist auferstanden, er ist nicht hier. Diese Botschaft ist auf ihre Weise ebenso unfassbar, welcher Mensch kann sich das vorstellen, dass Jesus auferweckt wurde?

Die Antwort finden wir nicht im leeren Grab, wir finden sie aber, wenn wir uns wie die Frauen und die Jünger auf den Weg einlassen, den Jesus gezeigt hat. Erst einmal hören wir jedoch von den Frauen: Sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten nie-

mandem etwas; denn sie fürchteten sich. Sie brauchten Zeit, ehe sie den Weg gehen konnten, den ihnen der Bote gesagt hatte.

Der Auferstandene begegnete ihnen und den Jüngern, wo sie mit ihrer Verzweiflung zu kämpfen hatten, als sie ratlos zusammen saßen, als zwei von ihnen zurück nach Emmaus gehen wollten, und am See Tiberias (Genesareth), als Simon Petrus und andere Jünger versuchen, wieder Fische zu fangen, wie zu der Zeit bevor sie mit Jesus unterwegs waren (Joh. 21).

Der Auferstandene begegnet uns mitten im Leben, gerade da wo wir, mit unseren Nöten, mit unseren Zweifeln, unserer Trauer sind, er richtet uns auf, er schenkt uns neue Freude.

Das leere Grab ist ein Bild dafür, dass der Tod Jesus nicht halten kann. Gottes Macht ist größer als die des Todes. Er überwindet den Tod, der uns in Resignation und Verzweiflung festhalten will. Unser Gott, der Jesus von den Toten auferweckt hat, gibt uns neue Hoffnung und Leben – in dieser Welt und in Ewigkeit.

Ihr
Pfarrer Joachim Butter



Organist aus Wien zu Gast in der Georgenkirche Flöha

Am Sonntag, dem 12. Mai 2013 erklingt in der Georgenkirche Flöha um 17.00 Uhr Orgelmusik von J. S. Bach, Ch. Avison und C. Franck. Dabei sitzt auf der Orgelbank ein Gast aus Wien, der eigentlich Professor für Chemie ist und an der Universität für Bodenkultur in Wien forscht und lehrt, Dr. rer. nat. Dr. h.c. Thomas Rosenau. Umso erfreulicher ist seine Zusage, in Flöha ein Orgelkonzert zu gestalten. Das Orgelspiel ist für Thomas Rosenau heute Hobby. Trotzdem ist er in Konzerten oder bei Rundfunkaufnahmen zu hören. Vor seiner Laufbahn als Chemiker absolvierte er in Weimar an der Hochschule für Musik „Franz List“ ein Studium als Konzert-Organist und schloss dieses mit dem A-Examen ab. Für ihn ist Flöha nicht unbekannt, denn von hier stammt seine Frau Antje Pottast. Thomas Rosenau gestaltet das Konzert als Benefizveranstaltung. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, der Erlös kommt der notwendigen Sanierung der

Bärmig-Orgel in der Georgenkirche zugute. Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Kirche in den vergangenen Jahren, muss die Orgel gründlich ge-

reinigt und gestimmt werden. Außerdem ist es durch Veränderungen des Raumklimas zu Rissen in den Holzteilen der Orgel gekommen, die repariert werden müssen. Dazu muss das gesamte Pfeifenwerk (über 1300 Pfeifen) ausgebaut werden. Schön wäre es, wenn im Zuge dieser Arbeiten auch die Pfeifen im Orgelprospekt erneuert werden könnten. Die jetzt vorhandenen Zinkpfeifen wurden 1926 als Notbehelf in die Orgel eingebaut, nachdem die viel schöneren und klangprächtigeren Zinnpfeifen im 1. Weltkrieg abgegeben werden mussten.

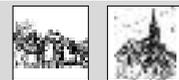
Damit die „Königin der Instrumente“ ein neues, strahlendes Gesicht erhält und auch in den nächsten Jahrzehnten mit ihrem Klang zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen kann, ist vielfältige Hilfe und Unterstützung nötig. Das Orgelkonzert mit Prof. Thomas Rosenau aus Wien will dabei helfen.



Foto: F. Weber



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in der Georgenkirche, Pfr. Butter

Dienstag, 23. April

9.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Keller

Sonntag, 28. April

9.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst zum Kirchweihfest in der Georgenkirche, Sup. Findeisen

Sonntag, 5. Mai

8.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche, beide Pfr. Keller

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Sonntag, 12. Mai

8.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 14. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus, Sup. Findeisen

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen – 17. April 2013 bis 16. Mai 2013 Katholisches Pfarramt „St. Theresia“, Flöha



Mittwoch, 17.04.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan, anschl. Seniorenvormittag

Donnerstag, 18.04.

09.00, Gottesdienst in Flöha, anschl. Seniorenvormittag

4. Sonntag in der Osterzeit

Samstag, 20.04.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 21.04.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 23.04.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 24.04.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 25.04.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha

5. Sonntag in der Osterzeit

Samstag, 27.04.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 28.04.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 30.04.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 01.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 02.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 04.05.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 05.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, Marienandacht in Flöha

Dienstag, 07.05.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Oederan, anschl. Bibel-Glaube-Abend

Hochfest Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 08.05.

18.00 Uhr, Vorabendgottesdienst in Augustusburg

18.00 Uhr, Vorabendgottesdienst in Oederan

Donnerstag, 09.05.

08.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha, anschließend Wanderung nach Oederan, gg. 12.00 Uhr Grillen an der Kirche Oederan

Samstag, 11.05.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 12.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, Marienandacht in Oederan

Dienstag, 14.05.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Flöha

Mittwoch, 15.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 16.05.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Werbung

„Leben mit allen Sinnen“
Wohlfühlmesse mit Wünschelrutenzauber am Schloss Lichtenwalde
Sonntag, 21.04.13, 11.00 – 17.00 Uhr, Gewölbe an der Schlossallee

Schöne, helle 1-Zi-Wohnung, 55 m² mit Balkon und herrlichem Blick über Flöha, Küche, Bad, PKW-Stellplatz, ruhige, zentrale Lage in Flöha
ab 01.02.2013 für 270,- € + NK u. 2 MM Kautions
☎ 0173 - 8 26 92 91

Gewerberaum 84 m²
ab sofort zu vermieten! (auch teilbar zu vermieten)
03726 - 71 08 54

Familienfreundliches Zusatzeinkommen
Arbeit von zu Hause aus
03726 / 72 17 10

Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!

LÄSST NICHTS STEHEN UND NICHTS LIEGEN.

NEU
Turbolader
Motoren

Die neuen Rasenstrukturen von Honda mit zusätzlicher Fangleistung.

Wir beraten Sie gern!

HONDA
POWER EQUIPMENT

V. Kluge GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

Amalienstraße 12
09698 Freudenberg/Ga.
Tel.: 037206/2217
Fax: 037206/2219

OT Langenweißig
An der Klänsen 95
09698 Freudenberg/Ga.
Tel. 037206/3835

Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verkauf · Service

Nachrichten der Adventgemeinde



Gottesdienst:

Jeden Samstag
09.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

17.04.2013

19.00 Uhr, Vortrag von Dr. H.-O. Reling, Chemnitz
„Zum Greifen nah“, Glaubenskurs über das Vaterunser

24.03.2013

19.00 Uhr, Vortrag von Dr. H.-O. Reling, Chemnitz

29.05.2013

14.30 Uhr, Senioren-Treff

31.05.2013

19.30 Uhr, Regional – Gottesdienst im Adventhaus

01.06.2013

09.30 Uhr, Chemnitz,
in Flöha kein Gottesdienst

Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläser
19.45 Uhr Chor

Zu allen Gottesdiensten und Sonderveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. □

Tag der Regionen 2013 – Anmeldung ab sofort möglich!

Bereits zum 15. Mal findet in diesem Jahr die bundesweite Aktion „Tag der Regionen“ statt. In dem Aktionszeitraum vom **27. September bis 13. Oktober 2013** wird Werbung für die Stärken der Region gemacht.

Unter dem Motto „**Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege**“ ist es in diesem Jahr wieder Ziel die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind dabei vielseitig. Die Themen reichen von Landwirtschaft, Lebensmittel, Handwerk und Energie über Naherholung, Gastronomie und nachhaltigen Tourismus bis hin zu sozialer Nähe.

Nutzen auch Sie den „Tag der Regionen“, um auf Ihre regionalen Produkte, regionalen Dienstleistungen bzw. Ihr regionales Engagement aufmerksam zu machen!

Melden Sie Ihre Aktion kostenlos bis zum **31. Mai 2013** bei:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Ansprechpartnerin: Nadja Huth
Eisenstr. 7, 09456 Mildenaun
Tel.: 03733 5005916, Fax: 03733 678955
E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de

Neben der Bereitstellung von Plakaten erfolgt u. a. eine gebündelte Darstellung der Aktionen im sächsischen Veranstaltungsheft sowie im Internet.

Der Tag der Regionen in Sachsen wird koordiniert und öffentlichkeitswirksam nach außen getragen durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) sowie seinen Kooperationspartner Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Schirmherr in Sachsen ist Staatsminister Frank Kupfer.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.tagderregionen-sachsen.de erhältlich. □

STADT
Freudenberg/Ga.
WERKE

NIKE MIT
TUT MIT!

SERVICEFILIALE FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09567 Flöha
Telefon 0 37 26 - 790 76 57 · www.awa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di 9 – 18 Uhr · Do 9 – 18 Uhr

vodafone
Neuigkeiten & Aktionen
proicom

NEU

Allnet

29⁹⁹€

AKTIONSTARIF

LTE - das neue Turbo Internet in Ihrer Region
 ... JETZT wechseln und ab 19,99€ / Monat*
 SAUSCHNELL surfen!

LTE ↑

Oederan
 Erlenau
 Leubsdorf
 Hartha / Fraakonstein
 Kirchbach/Schönau
 Obersiebenbrunn
 Oberschöna
 Flöha / Falkenau
 Eppendorf

Samsung
GALAXY S IV

BRANDNEU
das neue
Samsung
Galaxy S4!

JETZT
bestellen
bei uns!

Vodafone Premium Shop Oederan
 Filialleiter Torsten Lange
 Durchfahrt 1 (neben Sparkasse)
 tel 037292 / 282960 oederan@proicom.de

Vodafone aetka Shop Flöha
 Filialleiter Robert Beuchel
 Augustusburger Str. 16
 tel 03726 / 790890 floeha@proicom.de

Miet mich mal! Transportervermietung*

ab 3 Std. - 15,- €
 1 Tag - 30,- €
 Wochenende - 60,- €

* gemäß unser allg. Gewährbedingungen

AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA Freie Meisterwerkstatt CHEMNITZER STR. 2 · TEL. 03726 / 76 47 78

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeuge
- TÜV/AD - Diesel und Hydraulik
- Pkw-Gründerventil - Abgasanlagen
- Fahrzeug-Diagnosen
- Klimaanlage - Kältemittel
- Gas-HEI - Motoröl - Mobilöl
- Instandhaltung

TIPPMANN & OTTO

RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

FACHANWÄLTE FÜR:

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Claußstraße 1 · 09557 Flöha

Telefon 03726/589 60

Telefax 03726/589 622

Alexander Meyer
Rechtsanwalt

www.recht4you.com

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Flöhaer F-Junioren holen den Hallenkreismeistertitel

Die F-Junioren (U9) gewannen vor gut besetzten Zuschauerrängen und toller Stimmung im Burgstädter Sportzentrum „Am Taurastein“ die Hallenkreismeisterschaft. In der Vorrunde reichte ein Sieg und ein Unentschieden, um als Zweitplatzierte ins Halbfinale einzuziehen. Dort konnte der SG Dittmannsdorf ein 0:0 abgetrotzt werden.

Im anschließenden Neunmeterschießen sicherten sich die Jungen um das Trainerteam Wolfgang Meyer und Thomas Frenzel den Einzug ins Endspiel.

Im Finale war der TSV Penig über die gesamte Spielzeit tonangebend und erspielte sich eine Vielzahl von guten Möglichkeiten, doch genutzt wurde keine. Als sich alle schon auf ein mögliches Neunmeterschießen einstellten, erzielte der TSV durch Maximus Meyer 45 Sekunden vor dem Abpfiff den Siegtreffer.

bestreiten. Trainiert wurde damals in der gerade neueröffneten Großsporthalle der Stadt. Der Erfolg dieser Maßnahme blieb nicht aus, die Jugendmannschaft schaffte in der anschließenden Saison den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Zwei Jahre später setzte Hüttner noch eins drauf, er organisierte ein Trainingslager in Teplice/CSSR. Mehr als 20 Nachwuchshandballer der BSG Einheit Flöha verbrachten in dem Nachbarland drei kurzweilige Wochen, als weitere Betreuer fungierten Rolf Pürschel sowie Günter Richter, die über Jahrzehnte für den Verein als Trainer, aktiver Spieler, Funktionär und Schiedsrichter tätig waren. „Täglich haben wir uns einen halben Tag mit dem Handball beschäftigt, anschließend die Gegend erkundet, Sehenswürdigkeiten besichtigt oder das Freibad besucht“, erinnert sich Gert Hiemann.

Alterssitz von Casanova, das Schloss Dux“, erzählt Hiemann. Untergebracht war die Flöhaer Delegation in einer Schule, noch heute schwärmt Hiemann von der guten Verpflegung. Von einer angespannten Situation, vier Wochen später marschierte die rote Armee in der CSSR ein und bereitete dem Prager Frühling ein Ende, bekamen die deutschen Jugendlichen nichts mit. „Hier und da hing ein Plakat, doch das war's schon. Außerdem waren wir jung, Politik kein Thema. Viel interessanter waren für uns die hübschen Zigeuner-Mädchen, die wir in und um Teplice trafen“, gab Hiemann zu. Diese waren aber im örtlichen Freibad offenbar nicht anwesend, denn beim Springen vom Zehnmerturm bekannte sich Hiemann nicht zum Helden. Er verzichtete nach der Inspektion des Turms auf einen Sprung und zog es vor, vom Fünfmeterbrett zu springen. „Auch ich habe auf diese Mutprobe verzichtet“, sagt Jürgen Hauser.

Der Flöhaer war ebenfalls als Nachwuchsspieler dabei. „Die Truppe hat sich damals bestens verstanden, dass Training war von Peter Hüttner sehr gut organisiert. Ich denke heute noch daran“, sagt der 63-Jährige, der immer noch regelmäßig die Heimspiele des VfB Flöha verfolgt.

Noch eine besondere Errungenschaft verbinden die Teilnehmer dieses ersten Auslandstrainingslagers der Flöhaer Handballer mit den drei Wochen in Teplice. Hüttner hatte für alle Aktiven einen Trainingsanzug organisiert. Fleißige Mütter nähten aus Stoff den Namen des Spielers sowie den Schriftzug „BSG Einheit Flöha“ auf die Textilien. „Wir waren unheimlich stolz darauf“, versicherte Hiemann. Manfred Biron, der später viele Jahre das Niveau in der Männermannschaft bestimmte, kann sich ebenfalls an damals erinnern. Er war über Jahrzehnte Leistungsträger des Flöhaer Teams. Dass er in Teplice auch nicht vom Zehner sprang, hatte sich nicht negativ auf seine Laufbahn ausgewirkt. (kbe)



So sehen Sieger aus: In der oberen Reihe Trainer Wolfgang Meyer, Marc Junghänel, Hannes Rudolph und Trainer Thomas Frenzel.

In der unteren Reihe Louis Frenzel, Colin Hofmann, Maximus Meyer, Max Kröber, Tim Meyer, Tom Tittmann (v.l.n.r.).
Foto: Kröber

Damals war's – VfB Funktionäre erinnern sich

Ein Trainingslager auf Mallorca? Kein Problem. Eine Wochenendreise mit der 1. Mannschaft in die Türkei? Jederzeit buchbar. Ein Kurztrip mit dem Frauenteam nach Österreich? Vergleichen sie die Angebote! Vorausgesetzt, ein Verein hat das nötige Kleingeld, sind Sport-Auslandsreisen in der heutigen Zeit keine Besonderheit mehr. Das sah vor 45 Jahren in der damaligen DDR ganz anders aus. Bereits 1966 hatte der rührige Handballer, Sportlehrer und Trainer Peter Hüttner die Idee, mit dem Nachwuchs ein zweiwöchiges Trainingslager in Potsdam zu

Der heutige Vereinsvize, Multifunktionär und aktuelle Aktive der Seniorenmannschaft des VfB Flöha war als 18-jähriger mit dabei. Mit dem Zug ging es von Flöha über Dresden und Decin nach Teplice. Um dort mobil zu sein, schlug Hüttner vor, die eigenen Fahrräder mitzunehmen. Dank der Unterstützung von Hartmut Reiß, einem ehemaligen Flöhaer Handballer, erfolgte der Transport der Drahtesel und des persönlichen Gepäcks mittels LKW. „So konnten wir nach den Übungseinheiten einige Touren unternehmen, besuchten unter anderem den



TSV-Kicker wollen Titel holen

Die Kicker des TSV Flöha haben sich für die laufende Mittelsachsenliga-Saison ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Sie wollen die Meisterschale holen und zugleich den Aufstieg in die Bezirksliga packen.

Darüber verständigten sich die Verantwortlichen in der Winterpause. Schließlich sah es zu diesem Zeitpunkt aus sportlicher Sicht sehr gut aus. Flöha holte sich vor den punktgleichen Frankenbergern die Herbstmeisterschaft. Nachdem die Abteilungsleitung auch aus wirtschaftlicher Sicht grünes Licht für das Projekt Aufstieg gab, will Trainer Matthias Zänker mit seiner Truppe nun Nägel mit Köpfen machen. Im Nachholspiel gegen den TSV Penig ließ der TSV Flöha Anfang März im heimischen Auenstadion nichts anbrennen und gewann 4:0. „Wir dürfen jetzt natürlich nicht nachlassen und müssen jedes Spiel von der ersten bis zur letzten Minute hochkonzentriert absolvieren. Nur so wird es uns gelingen, unseren Traum von der Meisterschaft auch umzusetzen“, erklärte Zänker.

Er ist sich bewusst, dass auf seine Elf Woche für Woche schwere Aufgaben warten. Vor Beginn der Rückrunde, die am 6. April startete, stand der TSV in einer weiteren Wertung ganz oben. Das Team führte die Fairness-Tabelle an. Tony Mittmann (Foto) belegt mit seinen bisher zehn erzielten Treffern den zweiten Platz in der Torjäger-Wertung. Das nächste Heimspiel absolviert Flöha am 21. April. Dann erwarten die Zänker-Schützlinge den Oederaner SC zum traditionellen Derby.

Eine Woche später muss der TSV beim BSC Motor Rochlitz ran. Schließlich rollt der Ball dann wieder am 5. Mai im Auenstadion, dann muss Flöha gegen den Hainichener FV bestehen. Alle genannten Partien werden jeweils 15 Uhr angepfiffen. (kbe)



Die Kicker des TSV Flöha wollen in der Mittelsachsenliga den Titel holen. Hier setzt sich Tony Mittmann (blaues Trikot, Mitte) im Spiel gegen den TSV Penig gegen zwei Gegner durch.

Gerd Gollub – den jüngsten Kickern verschrieben

Gerd Gollub ist in seinem Job als Fußball-Übungsleiter voll gefordert. Seine Spieler benötigen eine Rundum-Betreuung, die Fans gelten als äußerst begeisterungsfähig, die Trainer der gegnerischen Mannschaften sind in der Regel hochmotiviert. Der 69-jährige sitzt jedoch nicht bei einem Bundesligisten auf der Bank, die Anhänger stehen keinesfalls in der Südkurve und mit Jupp Heynckes hatte er auch noch keinen persönlichen Kontakt. Vielmehr trainiert der erfahrene Mann die G-Junioren des Fördervereins für Nachwuchssport e. V. Flöha, im Fanblock feuern die Eltern sowie Omas und Opas ihre Lieblinge an.

Bei der Hallenkreismeisterschaft, die unlängst in der Sporthalle des Cotta-Gymnasiums Brand-Erbisdorf stattfand, setzten sich die Gollub-Knipse gut in Szene. Zwar mussten sie auf dem Podest dem Sieger aus Brand-Erbisdorf (10 Punkte) sowie den Mannschaften aus Mittweida (9) und Halsbrücke (8) den Vorrang lassen, schließlich landeten sie hinter Erdmannsdorf /Augustusburg (7) und vor Penig (2) mit vier Zählern auf dem fünften Platz. „Es entwickelten sich zwischen allen beteiligten Teams Spiele auf Augenhöhe mit stets knappen Ausgang. So machte Brand-Erbisdorf erst im letzten Spiel gegen uns durch einen 1:0-Erfolg den Turniersieg fest“, berichtete Gollub.

Der Großwaltersdorfer hat sich beim Förderverein seit Jahren der Arbeit mit den jüngsten Kickern verschrieben und kooperiert dabei mit den Kindergärten der Stadt. Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen „Friedrich Fröbel“ sowie „Spielhaus Groß und Klein“ funktioniert dabei sehr gut. In den allerersten Trainingseinheiten sei es besonders schwer,

Ordnung in die Gruppe zu bringen. „Das ähnelt dann manchmal dem Flöhe hüten“, schmunzelte Gollub, der bis zu einer schweren Verletzung bis zu seinem 26. Lebensjahr in seinem Heimatort selbst aktiver Fußballer war und danach Trainer im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich wurde. Dennoch bezeichnet er die Arbeit mit den Vorschulkindern als eine sehr dankbare Aufgabe. „Wenn sie einmal Feuer gefangen haben, sind die kleinen Fußballer mit sehr viel Elan bei der Sache und entwickeln gesunden Ehrgeiz“, betonte der Coach. In der Altersklasse ist es zudem wichtig, stets reichlich zu reden. „Man darf im Training und im Spiel nicht zu viel voraussetzen, sondern ständig erklären, zeigen und demonstrieren. Wer das beherzigt, wird in dieser Altersklasse aus einem unkontrollierten Bienenschwarm bald die Grundlagen für eine funktionierende Mannschaft legen“, ist sich Gollub sicher. Doch nicht nur als Fußballlehrer ist er bei den G-Junioren gefragt. Dazu kommen „Nebentätigkeiten“ als Schuhschleifen-Binder, Tränentrockner, Turnbeutel-Einpacker und Streicheleinheiten-Verteiler. Gollub dazu: „Das gehört dazu, ich mache es gerne. Man muss bei aller Zielstrebigkeit allerdings relativ locker bleiben, dann haben die Kinder auch Spaß an der Sportart“. Und diesen wird er ihnen auch in dieser Woche im Rahmen der nächsten Trainingseinheit vermitteln. Einen Punktspielbetrieb gibt es in dieser Altersklasse noch nicht. Das wird aber anders, wenn die Vorschulkicker zu dem „Großen“ in die F-Junioren aufsteigen. Der Übungsleiter wechselt aber dann nicht mit seinen aktuellen Spielern in die höhere Altersklasse. „Ich bleibe im Vorschulbereich und kümmere mich weiterhin in den Flöhaer Kindertagesstätten gemeinsam mit dem Nachwuchsförderverein um die Nachwuchsgewinnung.“ fasste er zusammen. (kbe) □



Erklären, Demonstrieren, Zeigen: Trainer Gerd Gollub im Kreise seiner Schützlinge.

Foto: Knut Berger

Foto: Knut Berger

Termine und Veranstaltungen 2013 MC Flöha e. V.

28. 04.

1. Lauf zum „Flöha-Pokal“, 08.00 Uhr Motorsportgelände „Vogeltal“ in Flöha

09. 05.

Männertags-Training, 10.00 Uhr Motorsportgelände „Vogeltal“ in Flöha

12. 05.

15. Orientierungsfahrt und 6. Oldtimerausfahrt, 10.00 Uhr Bad Erdmannsdorf

12. 05.

12. Ostdt. Meisterschaften im Motorrad-

Trial, 10.00 Uhr Motorsportgelände „Vogeltal“ in Flöha

01. 06.

2. Lauf zum „Flöha-Pokal“, 08.00 Uhr MVL Leubsdorf MX-Strecke

22. 06.

3. Lauf zum „Flöha-Pokal“, 08.00 Uhr MSC Schwartenberg MX-Strecke

06./07. 07.

Bavarian Quad Challenge, 08.00 Uhr Motorsportgelände „Vogeltal“ in Flöha

10. 08.

4. Lauf zum „Flöha-Pokal“, 08.00 Uhr MSV Hainichen Lehmgrube

22. 09.

5. Lauf zum „Flöha-Pokal“, 08.00 Uhr MFA Ansprung MX-Strecke

05./06. 10.

Endlauf zum „Flöha-Pokal“ und 11. Classic Moto Cross, 08.00 Uhr Motorsportgelände „Vogeltal“ in Flöha

Informationen vom LEADER-Regionalmanagement

Außerschulische Angebote zum Thema „Mal anders lernen in Mittelsachsen“

In den Schulen unseres Landkreises liegen seit dem vergangenen Jahr Broschüren für außerschulische lehrplanorientierte Angebote im Landkreis Mittelsachsen unter dem Thema „Mal anders lernen in Mittelsachsen“ aus. Die Angebote sind zugeschnitten auf Grund-, Mittelschulen und Gymnasien und richten sich an Schüler, Lehrer, Erzieher und Eltern. Sie wurden in Zusammenarbeit des Land-

kreises mit den Regionalmanagements der jeweiligen Region erstellt.

Geprüft wurden die Angebote auch in Hinsicht auf eine Eignung für Inklusion, d. h. ob sie barrierefrei oder behindertengerecht sind. Das Thema Inklusion bietet in Zeiten des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels auch für die Schulen enormes Potenzial. Die Prüfung

auf ein inklusionsgerechtes Angebot ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt, damit jeder Mensch die Möglichkeit erhält, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.



Broschüren um Thema „Mal anders lernen in Mittelsachsen“.

Foto: LEADER-Regionalmanagement

Unter www.mittelsachsen-atlas.de, in der Rubrik Bildung und Wirtschaft, bzw. als Link auf der Internetseite unseres Vereins findet man online die bisherige Sammlung von Angeboten mit dem Stichwort Inklusion.

Weitere kreative Ideen und Projekte sowie gute Beispiele zum Thema Inklusion sind immer willkommen. Eine kurze Projektbeschreibung nimmt entgegen:

Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.
LEADER-Regionalmanagement
Gahlener Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292/289766
E-Mail: info@leader-augustusburgerland.de

www.leader-augustusburgerland.de

Voigtsdorfer Pflanzentauschbörse

Der Land & Leute Verein lädt zur Voigtsdorfer Pflanzentauschbörse ein. Wer einen Garten bewirtschaftet, weiß, dass manche Pflanzen übers Jahr dermaßen wuchern, dass man sie mitunter ein wenig „bändig“ muss. Oftmals sind die Pflanzenteile aber eigentlich für den

Komposthaufen zu schade! Deshalb sind wieder alle Gartenfreunde und alle interessierten Leute am Mittwoch, dem 01. Mai 2013 in der Zeit von 11:00 bis ca. 13:00 Uhr herzlich eingeladen, ihre überzähligen Gartengewächse zur Pflanzentauschbörse zu bringen und

andere Pflanzen mitzunehmen. Das erhöht die Vielfalt auf den Beeten und bereichert den eigenen Garten um robuste einheimische Sorten. Die Börse findet in der Ortsmitte von Voigtsdorf in der Nähe des Festplatzes statt.

Girls' Day und Boys' Day beim DEB in Chemnitz

Am Donnerstag, **25. April 2013** lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Chemnitz interessierte Schülerinnen und Schüler zum bundesweiten Girls'- und Boys' Day ein.

Das DEB in Chemnitz gibt einen Einblick in die Ausbildungen Altenpflege, Ergotherapie und Krankenpflegehilfe. Über offenen Unterricht und Mitmachaktionen können die Schülerinnen und Schüler die Inhalte unmittelbar erleben.

Der bundesweite Girls'- und Boys' Day ist eine gute Gelegenheit, in unterschiedlichste Ausbildungen reinzuschnuppern und sich ausführlich zu informieren. Vielleicht finden die Mädchen und Jungen dabei schon ihre zukünftigen Wunschberufe.

Weitere Informationen unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Heinrich-Schütz-Straße 109

09130 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 7 50 18 - 0

Fax: 03 71 / 7 50 18 - 20

E-Mail: chemnitz-fs@deb-gruppe.org

Im Internet: www.deb.de oder www.cleverezukunft.de

Neue Betrugsmasche mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummern

Vergabe stets kostenfrei

Aktuell sind betrügerische Schreiben in Umlauf, in denen sächsische Unternehmen aufgefordert werden, ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer registrieren, erfassen und veröffentlichen zu lassen. Die Schreiben ähneln amtlichen Bescheiden und erwecken den Eindruck,

die Unternehmen seien zur Registrierung rechtlich verpflichtet. Erst im Kleingedruckten wird deutlich, dass es sich um eine freiwillige Eintragung handelt, die fast 1.000 Euro pro Jahr kostet.

Die Vergabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ist stets kostenfrei. Sie wird in der Regel beim zuständigen Finanzamt beantragt und anschließend vom

Bundeszentralamt für Steuern erteilt.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird von Unternehmen benötigt, die innerhalb der Europäischen Union am Waren- und Dienstleistungsverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten teilnehmen.

Landesamt für Steuern und Finanzen

14.03.2013

Albtraum auf der Strecke: plötzlicher Reifenknaller

Mit Gefühl gegenlenken – sanft bremsen – vor allem auf Vorboten achten

Eben noch entspannt im Auto mit einem Blick auf die Landschaft, dann plötzlich ein Ruck und starr vor Entsetzen: Reifenknaller. Ein Albtraum jedes Kraftfahrers. Plötzliche Reifenpannen haben schon manche gemütliche Ausfahrt oder sogar Urlaubsantritte jäh platzen lassen. Mögliche Ursache ist z.B. die Kombination von

zu niedrigem Luftdruck, hohem Ladegewicht, sommerlichen Temperaturen und langer Fahrzeit bei hoher Geschwindigkeit. Das bringt die Reifen an ihre Belastungsgrenzen. Natürlich können auch andere Ursachen, wie Quetschungen am Bordstein oder Beschädigungen am Reifen für einen Plattfuß verantwortlich sein.

„Prinzipiell gilt bei einer Reifenpanne, Ruhe zu bewahren und nicht überhastet gegenlenken oder abrupt zu bremsen“, rät René Hessel, Leiter vom TÜV SÜD Service-Center Freiberg. Ist der Wagen am Fahrbahnrand zum Stehen gebracht, sollte die Pannenstelle möglichst rasch durch Warnblinker und Warndreieck abgesichert werden. Kündigt sich eine Reifenpanne während der Fahrt durch starke Vibrationen oder ungewohnte Fahrgeräusche an, kann der Fahrer den Wagen noch vor der eigentlichen Panne an einer sicheren Stelle ausrollen lassen. Dabei sollte unter Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs die Kupplung getreten und vorsichtig abgebremst werden. „Wer für einen einwandfreien Zustand von Reifen, Rädern und Aufhängungen sowie für den richtigen Luftdruck sorgt, hat die besten Vorsorgemaßnahmen gegen Reifenpannen getroffen“, meint René Hessel.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Freiberg am Turmhofschacht. Es hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.



René Hessel vom TÜV Freiberg bei einer Reifenkontrolle.

Foto: MBK

Schülersprachreisen in den Sommerferien

TREFF-Sprachreisen bietet im Sommer vom 28.07.-11.08.2013 eine begleitete Gruppenreise nach Bournemouth/England an. Die Schüler im Alter von 14-17 Jahren wohnen bei Gastfamilien und besuchen den Englisch-Unterricht in internationalen Gruppen an einer renommierten Sprachschule. Ein wichtiger Bestandteil ist das betreute Ausflugs- und Freizeitprogramm mit einem Besuch in London. Ein Betreuer von TREFF wird während des gesamten Aufenthalts vor Ort sein.

Infoveranstaltung: **20. März 2013 um 18:00 Uhr** in Reutlingen.

Bitte melden Sie sich an (info@sprachreisen.de).

Wer lieber nach Malta oder Frankreich möchte, für den gibt es die Möglichkeit, auf der wunderschönen Mittelmeerinsel Malta oder in dem direkt neben Monaco gelegenen Cap d'Ail einen Feriensprachkurs zu belegen. Qualifizierter Englisch- bzw. Französischunterricht wird kombiniert mit interessanten Ausflügen und Freizeitaktivitäten wie z. B. Tauchkurse

auf Malta, Windsurfen, Fußball etc. Kostenloses Informationsmaterial zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene sowie zu Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland (inkl. Cook Islands) erhalten Sie bei:

TREFF – International Education e.V.,
Am Heilbrunnen 99, 72766 Reutlingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0,
Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
Web: www.treff-sprachreisen.de

JOBBÖRSE jetzt als kostenlose App für Android und iPhone verfügbar

Seit Januar 2013 können Besitzer von Android-Smartphones die JOBBÖRSE-App der Bundesagentur für Arbeit (BA) nutzen. Mehr als 100.000 Downloads und 119 Bewertungen belegen die große Akzeptanz. Das Feedback ist positiv - der Bewertungsdurchschnitt liegt bei 4,1 von 5 Sternen.

Ab sofort steht die JOBBÖRSE-App auch im App Store für das iPhone zum Download bereit.

Mit der JOBBÖRSE-App können Arbeits- und Ausbildungssuchende alle wesentlichen Funktionalitäten der JOBBÖRSE nutzen. Neben der Stellensuche nach Berufen und Stichworten bietet die App weitere innovative Funktionen, zum Beispiel die Übernahme von Terminen in den Smartphone-Kalender, das Teilen von Stellenangeboten via E-Mail oder die Nutzung von Ortungsdiensten. Die neuesten veröffentlichten Stellenangebote

können in einer Schnellansicht angezeigt werden. Auch die Ergebnisse der letzten Suche werden gespeichert, so dass darauf erneut schnell und komfortabel zugegriffen werden kann. Der Download der App ist direkt über den iTunes-App Store bzw. den Google Play-Store möglich.

Bundesagentur für Arbeit
14. März 2013

Schulförderverein der Mittelschule Flöha-Plaue lädt ein zum Liedkabarett mit der Gruppe MTS

Samstag, dem 29.06.2013, in der Aula der Mittelschule Flöha-Plaue

Es ist kaum zu glauben, dass das mobile Liedkabarettensemble MTS alias Mut, Taten-drang und Schönheit seit nunmehr vier Jahrzehnten durch die Lande zieht! Allerdings haben sie schon mit vier angefangen - inzwischen sind sie längst zu dritt. Nach wie vor sind sie jedoch makaber, taktlos aber sauber und machen sich immer noch vor allem über sich selbst lustig.

MTS sind der Musiker Frank Sültemeyer, der Trommler Mike Schafmeier und der Sänger Thomas Schmitt.

Mit einer ausgewogenen Mischung von neuen und alten Liedern sowie mit Sketchen und Limericks möchte die reife Boygroup das 40 jährige Jubiläum gemeinsam mit ihrem Publikum feiern!

Der Schulförderverein der Mittelschule Flöha-Plaue lädt alle Gäste am Samstag,



dem 29.06.2013 in die Aula der Mittelschule Flöha-Plaue ein.

Da die Plätze sehr begrenzt sind, ist es wichtig, die Eintrittskarten rechtzeitig zu sichern.

Beginn des Konzertes: 20:00 Uhr
Einlass: ab 19:00 Uhr
Eintrittspreis: 15,00 € im Vorverkauf/
17,00 € an der Abendkasse
(freie Sitzplatzwahl)

Das Catering/Speisen & Getränke übernimmt die Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ der Mittelschule Flöha-Plaue.

Wir starten den Kartenvorverkauf über den Ticketshop auf unserer Schulhomepage unter www.mittelschule-floeha.de ab 19.02.2013.

Eintrittskarten können ab 19.02.2013 auch direkt bei uns in der Schule erworben werden.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17 bzw. 2/05

Donnerstags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17 bzw. 2/05

In den Ferien, an Feiertagen sowie an schulfreien Tagen erfolgt der Kartenvorverkauf ausschließlich online über unsere Schulhomepage.

Über zahlreiche Gäste freuen wir uns sehr!

Marion Rothe
2. Vorsitzende Schulförderverein
Mittelschule Flöha-Plaue

Falkenauer Festtage 635 Jahrfeier vom 21. – 23. 6. 2013

Donnerstag:

Aufbau des Festzeltes

Freitag:

18.00 Uhr Einlass
19.00 Uhr Offizielle Eröffnung durch den Ortsvorsteher Begrüßung der Gäste und Grußworte
20.00 Uhr Abendprogramm mit den „The Pitschers“ Pausenfüller durch die Breitenauer Funkengarde
1.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag:

10.00 Uhr Marionettentheater
11.00 Uhr Traktorenschau
12.00 –
13.00 Uhr Geschicklichkeitstest
13.00 Uhr Sternfahrt der Traktoren im Ort
14.00 Uhr Musikschule Fröhlich

ab14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr Programm des Kindergartens mit dem Vorspielen eines Märchens
16.00 Uhr FFW zum Anfassen, speziell für die Kinder
16.00 Uhr Blasorchester der Stadt Flöha
18.00 Uhr Einlass zum Abendprogramm
20.00 Uhr Bauerplay mit Ekke Bauer Pausenfüller mit den Frauensportgruppen
1.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Sonntag:

9.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
11.00 Uhr Klassentreffen mit Musik von Peters Kramkiste
ab14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
14.00 und

17.00 Uhr werden verschiedene Einlagen eingebaut, wie z.B. Klaus der Feuerwehrmann und East Dance Company,
18.00 Uhr Ausklingen des Festes bis gegen 22.00 Uhr



Das Vorbereitungsteam



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
15. Mai 2013.
Redaktionsschluss ist der
25. April 2013.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH

An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schon zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jedes Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Reiner für Bestattungen
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Birkner, Tel. (03726) 48 06

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner.
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaer Straße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rastawein Nauener Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 55
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weibliche Trauerfiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

BRILLE KAUFEN IN 12 ODER 24 MONATSRATEN, 0% ZINSEN!

Zum **BABO** und Brillenkauf beraten wir Sie

... www.diebrillenbauer.de ...
oederan@diebrillenbauer.de

gerne – Jederzeit qualifiziert & meisterlich.

... Ihre Brillenprofis vor Ort ...
Lange Str. 4 · 09569 Oederan · 03 72 92 / 6 55 25

Einfach toll!

Erna D.:
"Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen."

Opti-Maler
kontakt

Farbe + Putz malermatthes

Zur Büblerschänke 8c • 09569 Oederan/Trinitatis
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

6. Hof- und Kräuterfest

11. und 12. Mai 2013

von 10.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr

in **Brodys Hofladen** Eintritt frei!

Falkenauer Straße 20a • 09569 Oederan (OT Breitenau)
Telefon: 037292/21570 • www.brodys-hofladen.de

Wir bieten:

- Verkauf von vielen Balkon-, Beet- und Kräuterpflanzen sowie Zier- und Beerengebüsse
- Kopfstehende Pflanzen
- Gemüsepflanzen, versch. Tomatenpflanzen darunter viele außergewöhnliche Sorten
- verschiedene Gärten- und Köhlenschmecker
- Gulaschkanone, leckere Bowle u. v. m.

Für unsere kleinen Gäste:
Pörrchen, Hüpfburg, Kinderschinken

Bunte Marktstraßen mit verschiedenen Händlern

Lassen Sie sich einfach überraschen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SIMPLY CLEVER

Der Neue ŠKODA Octavia Combi. Platz in seiner schönsten Form.

Ab sofort bei uns bestellbar.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Octavia Combi. Mit seinem zeitlos-eleganten Design, innovativen Sicherheits- und Konfortsystemen und einem Ladevolumen von bis zu 1.710 Litern verbindet er Raum und Dynamik in vorbildlicher Perfektion. Freuen Sie sich auf den besten Octavia aller Zeiten. Und bestellen Sie sich schon jetzt Ihr Modell.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,1 - 4,6; außerorts: 4,8 - 3,8; kombiniert: 5,7 - 3,8; CO₂-Emission, kombiniert: 152 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus Fischer
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel: 03726 7292-0, Fax: 03726 7292-16
info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de